

Nichtamtlicher Teil | Neue Marketingidee vom Citymanagement geht an den Start

Paketaufkleber werben für das schöne und einzigartige Erfurt



Oberbürgermeister Andreas Bausewein und Citymanagerin Patricia Stepputtis präsentieren in der Tourist-Information die neuen Aufkleber. Auch hier gehen die Päckchen künftig mit dieser stimmungsvollen Werbung in den Versand.

„Mit Liebe aus Erfurt“ und „Willkommen an einem einzigartigen Ort“ – mit diesen herzlichen und verheißungsvollen Worten wirbt die Thüringer Landeshauptstadt künftig für ihre Reize und Besonderheiten. Jedoch nicht wie üblich mit Plakaten und Anzeigen oder auf Tourismusmessen. Die Werbesprüche sollen Tausende von Paketen zieren, die Erfurt verlassen und ihre Reise in die große, weite Welt antreten.

„Ein Händler von der Krämerbrücke hatte die Idee, dass man doch Werbeflyer von Erfurt in die Pakete legen könnte, allein er verschicke rund 3.000 Stück pro Jahr“, erinnert sich Citymanagerin Patricia Stepputtis an die ersten Anfänge der neuen Marketingidee. Aber warum die Werbung nicht gleich auf die Pakete kleben? „So sieht jeder sofort – nicht nur der Empfänger, sondern auch der Kurier oder Zustellbote – wo das Paket herkommt und wie schön es hier ist“, so Stepputtis.

Die Schönheit Erfurts noch bekannter machen – wie wichtig das ist, erfahren Händler und Gastronomen des Öfteren im Gespräch mit Kunden und Gästen. Oberbürgermeister Bausewein: „Ich höre oft von Besuchern: ‚Wir wussten gar nicht, wie toll Erfurt ist.‘ Und meine Erfahrung ist auch: Wer erst einmal den Weg zu uns gefunden hat, der kommt oft auch wieder.“ Jede Aktion, die für das einzigartige Erfurt werbe, sei daher willkommen.

„Wir sind auf die Touristen angewiesen, sie halten unsere Innenstadt weiter lebendig und stärken sie. Gastronomen und Händler spüren sehr stark die tourismusarmen Zeiten und freuen sich auf Ferienmonate und kulturelle Höhepunkte“, so Stepputtis. Und so sollen die Aufkleber zu einem Besuch Erfurts inspirieren. Patricia Stepputtis sieht darin einen Pusteblumeneffekt: „Erfurt wird über alle Winde verschickt, der Online-Handel unserer lokalen Geschäfte hat so noch

einen markanten Nebeneffekt für den Tourismus.“

In den zurückliegenden Monaten wurde eine kleine Auflage der Aufkleber bereits getestet, Hinweise der Händler zu Größe und Form wurden aufgenommen. Daraus entstanden sind zwei Formate: das romantische Herz und die Banderole mit den klassischen Sehenswürdigkeiten. „Beide wird es jeweils als Winter- und als Sommervariante geben, für letztere starten wir gerade das große Rollout an die Händler“, so die Citymanagerin. Im ersten Jahr finanziert sie die Aktion aus ihrem Budget, „danach müssen wir einfach mal schauen, wie groß der Anklang ist und wie wir die Aktion fortführen. Vielleicht nehmen wir auch noch weitere Partner mit ins Boot.“ Jetzt gehen erst mal 25.000 Aufkleber an die rund 400 lokalen Händler der Innenstadt und sodann in die große weite Welt ...

Mehr miteinander statt einfach nur nebeneinander leben

Gedanken von OB Andreas Bausewein zum Start der Woche der Brüderlichkeit am 5. März

„Die Hoffnung ist es, die die Liebe nährt“. Ovid, römischer Dichter. Liebe und Hoffnung – sie machen unser Leben lebenswert. Hoffnung – auf eine bessere Welt, auf Gerechtigkeit, Geborgenheit. Ohne Hoffnung kein Leben. Und was wären wir ohne Liebe? Nichts.

Liebe und Hoffnung. Ich würde noch Toleranz hinzufügen, Akzeptanz, Gerechtigkeit, Freiheit. Öffnet die Tore der Gerechtigkeit, so das Motto der diesjährigen Woche der Brüderlichkeit. Bedeutet: Die Welt Gottes ist ein Ort, der für alle offensteht. Für alle. Ausnahmslos. Egal, welche Hautfarbe er oder sie hat. Welche Sprache er oder sie spricht. Welchen Glauben er oder sie hat. Die Woche der Brüderlichkeit, organisiert von den Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, soll Brücken schlagen. Verständnis fördern, gemeinsame Erinnerung bewahren.

In Erfurt haben wir immer wieder unmenschliche Zeiten erleben müssen. Wo Toleranz Lebensgefahr

bedeutete, wo Freiheit nicht zählte, Gerechtigkeit nur für Auserwählte galt. Ein Zeugnis davon steht wenige Meter vom Rathaus entfernt. Es ist die Alte Synagoge. Brandspuren zeugen von dem Pogrom von 1349, bei dem alle jüdischen Einwohner ermordet wurden.

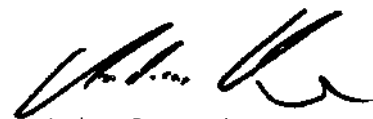
Wenn ich vor der Synagoge stehe, frage ich mich, wie das möglich war. Warum Menschen ihre Nachbarn ermordeten. Und ich frage mich, um wie vieles Erfurt heute menschlich reicher sein könnte, wenn wir miteinander statt nebeneinander gelebt hätten. Wenn wir zugehört und verstanden, wenn wir Brüderlichkeit praktiziert hätten.

Erfurt hat eine reiche jüdische Geschichte. Und unsere Stadt hat mit alter Synagoge, Steinernem Haus und Mikwe drei einzigartige Baudenkmale, die das Leben unserer jüdischen Bürger bezeugen. Wir sind froh über diese Zeugnisse. Weil wir mit ihnen unsere Geschichte bewahren, weil wir sichtbar mahnen, aber auch Hoffnung setzen können. Das Miteinan-

der von Christen und Juden, wie es sich nach dem 2. Weltkrieg in Deutschland entwickelt hat, ist ein Beispiel und Vorbild für das Miteinander aller.

Mit Entsetzen muss ich oft erkennen, dass so mancher irrer Geist aus der Geschichte nichts gelernt hat. Antisemitismus. Extremismus. Gewalt und Krieg, Bombenterror, Attentate. Aber dann sehe ich, wie Menschen anderen Menschen helfen. Wie in Syrien und der Türkei nach dem verheerenden Erdbeben. Aus aller Welt kamen die Helfer, ihr Leben in die Waagschale legend. Und ich sehe die, die für das Klima kämpfen, gegen den Krieg, die Armut lindern und Liebe säen.

Die Woche der Brüderlichkeit ist ein Teil des guten Ganzen, dafür danke ich von Herzen.



Andreas Bausewein

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Besucherverkehr im Bürgeramt und Standesamt/Hochzeitshaus

Das Bürgeramt Erfurt (Standorte: Bürgermeister-Wagner-Straße 1, Reichartstraße 8 sowie Große Arche 6) arbeitet vorwiegend nach Terminvereinbarung. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.erfurt.de/buergeramt

Für die Bereiche **Meldeangelegenheiten, Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnisangelegenheiten** nutzen Sie bitte die online-Terminvereinbarung unter

www.erfurt.de/buergerservice

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin Ihre Terminbestätigung und Ihren Personalausweis mit.

Die Bereiche **Ausländerbehörde (auslaenderbehoerde@erfurt.de)** in der Bürgermeister-Wagner-Straße 1 sowie **Standesamt/Hochzeitshaus (standesamt@erfurt.de)** in der

Großen Arche 6 arbeiten ausschließlich mit vorheriger Terminvereinbarung per Mail.

Telefonische Sprechzeiten für alle Bereiche des Bürgeramtes sind: Mo bis Fr von 09:00 bis 11:30 Uhr, Di von 14:00 bis 18:00 Uhr, Do von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Meldeangelegenheiten	655-7844
Kfz-Zulassung	655-7854
Fahrerlaubnisangelegenheiten	655-7834
Ausländerbehörde	655-7864/-7865
Urkundenstelle des Standesamtes	655-7654
Standesamt/Hochzeitshaus	655-7651
Gewerbe- und Aufsichtsangelegenheiten	655-7801
Stadtordnungsdienst	655-7871
Bußgeldstelle (Reichartstraße 8)	655-7740
Fundbüro	655-7732

Technisches Rathaus, Warsbergstraße 3

Kartenstelle	655-3496
Bauinformationsbüro	655-3914
Bürgerservice Bauverwaltung	655-6021

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter buergerinfo.erfurt.de eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung. Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 221, Telefon 655-2002 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Funke Mediengruppe übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter www.erfurt.de/stadtrat

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Bereich Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Wenke Ehrhart, Henry Köhlert, Sabine Mönch, Anja Schultz, Patrick Weisheit
Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-2120/25
E-Mail: presse@erfurt.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 22. Feb. 2023

Satz und Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH
Österholzstraße 9, 99428 Grammetal-Nohra
Tel.: 03643 86 87-0, Fax: 03643 86 87-20
E-Mail: weimar@schenkelberg-druck.de
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
Vertrieb: Zustellservice Raatz GmbH, Laasen Nr. 14, 07554 Gera
Reklamationsmanagement:
Tel.: 0365 4306510, info@zustellservice-raatz.de

Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich, mittwochs
Die Verteilung an Erfurter Haushalte erfolgt kostenfrei, sie ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch.
Für alle Fotos und Grafiken, soweit nicht anders gekennzeichnet, gilt als Quelle die Stadtverwaltung Erfurt.
www.erfurt.de

Amtlicher Teil

Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates

am 08.03.2023 um 17 Uhr im Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt¹

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

2. Verpflichtung eines Stadtratsmitgliedes

3. Änderungen zur Tagesordnung

4. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

4.1 Restpfennige

Drucksache Nr. 0065/23, Fragesteller: Einwohner

5. Genehmigung der Niederschriften

5.1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 14.12.2022

5.2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.01.2023

5.3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 26.01.2023

6. Aktuelle Stunde

7. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

8. Entscheidungsvorlagen

8.1 FNP-Änderung Nr. 46 Bereich 1 Hochstedt, „Östlich Flachweg/nördlich Brunnenstraße“, Bereich 2 Hochstedt „Talsperre Vieselbach“ und Bereich 3 Hochstedt, Vieselbach „Ehem. Trinkwasserschutzzone Hochstedt“ – Aufstellungsbeschluss, Billigung Entwurf

Drucksache Nr. 2324/21, Einr.: Oberbürgermeister

8.2 Einfacher Bebauungsplan LIN736 „Am Weiherweg“ – Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung

Drucksache Nr. 0914/22, Einr.: Oberbürgermeister

8.3 Neufassung der Satzung über die Mitwirkung der Senioren in der Landeshauptstadt Erfurt

Drucksache Nr. 1004/22, Einr.: Oberbürgermeister

8.4 Bereitstellung von kostenfreien Periodenprodukten in öffentlichen Einrichtungen der Stadt Erfurt

Drucksache Nr. 1083/22, Einr.: Fraktion Die Linke.

8.5 Änderung der Tarifordnung für die Benutzung städtischer Sportanlagen (Sportanlagentarifordnung – SportanlTarifO)

Drucksache Nr. 1173/22, Einr.: Oberbürgermeister

8.6 Befragung der Mitarbeitenden in der Stadtverwaltung „Machbarkeit Buga 25“

Drucksache Nr. 1249/22, Einr.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

8.7 Einfacher Bebauungsplan BEP738 „Einzelhandelssteuerung Wohngebiet Berliner Platz/Augsburger Straße“; Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Drucksache Nr. 1501/22, Einr.: Oberbürgermeister

8.8 Weitere Umsetzung des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) – Berufung von Mitgliedern des Seniorenbeirates als sachkundige Bürger in den Ausschüssen

Drucksache Nr. 1734/22, Einr.: Fraktion Die Linke.

8.9 Abschließende Empfehlung zur „Straßenumbenennung Nettelbeckerufer“

Drucksache Nr. 1813/22, Einr.: Oberbürgermeister

8.10 Museumsentwicklung in Erfurt – Umsetzungskonzept

Drucksache Nr. 1876/22, Einr.: Oberbürgermeister

8.11 Änderung der Sanierungssatzung KRV420 „Innere Oststadt“, Ausschluss der Genehmigungspflicht gemäß § 144 Abs. 2 BauGB

Drucksache Nr. 1990/22, Einr.: Oberbürgermeister

8.12 Mehr Mitbestimmung für die Ortsteile

Drucksache Nr. 2122/22, Einr.: Fraktion CDU, Fraktion Die Linke., Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

8.13 Buga 2026

Drucksache Nr. 2231/22, Einr.: Fraktion SPD, Fraktion Die Linke., Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten

8.14 Aktionsplan mit Maßnahmen der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses zu nächtlichen Nutzungskonflikten in Erfurter Parks

Drucksache Nr. 2244/22, Einr.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

8.15 Beitritt der Landeshauptstadt Erfurt zum Verband kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen e.V. (VKIG)

Drucksache Nr. 0138/23, Einr.: Oberbürgermeister

8.16 Klimagerechte Schulhofbeschattung

Drucksache Nr. 0209/23, Einr.: Fraktion CDU, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

8.17 Parkraumuntersuchung Blumenviertel

Drucksache Nr. 0221/23, Einr.: Fraktion AfD

8.18 Barrierefreiheit an den Haltestellen „Bergstraße“ und „Baumerstraße“ schaffen

Drucksache Nr. 0222/23, Einr.: Fraktion AfD

8.19 Erleichterung von Solaranlagen in der Altstadt

Drucksache Nr. 0230/23, Einr.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

8.20 Radwegführung nördlich der Bebauung Löbtor/Löberplatz

Drucksache Nr. 0231/23, Einr.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

8.21 Pop-up-Museum Petersberg

Drucksache Nr. 0253/23, Einr.: Oberbürgermeister

8.22 Eigenbetriebe auf dem Weihnachtsmarkt

Drucksache Nr. 0281/23, Einr.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

8.23 Neubesetzung sachkundige Bürger Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Drucksache Nr. 0304/23, Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

8.24 Berufung des Wahlleiters und stellvertretenden Wahlleiters der Landeshauptstadt Erfurt für die Ortsteilbürgermeisterwahlen 2023

Drucksache Nr. 0306/23, Einr.: Oberbürgermeister

8.25 Änderung der Satzung über Sondernutzungen – Sondernutzungsgebühren für Elektrokleinstfahrzeuge

Drucksache Nr. 0310/23, Einr.: Fraktion AfD

8.26 Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates

Drucksache Nr. 0350/23, Einr.: Fraktion AfD

8.27 Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats

Drucksache Nr. 0351/23, Einr.: Fraktion AfD

8.28 Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds der Fraktion AfD in den Jugendhilfeausschuss

Drucksache Nr. 0353/23, Einr.: Fraktion AfD

8.29 Neubesetzung Ausschüsse der Fraktion

Drucksache Nr. 0363/23, Einr.: Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten

8.30 Wahl eines Mitgliedes in den Seniorenbeirat

Drucksache Nr. 0378/23, Einr.: Oberbürgermeister

8.31 Wahl eines Mitgliedes in den Seniorenbeirat

Drucksache Nr. 0382/23, Einr.: Oberbürgermeister

8.32 Wahl der Vertrauenspersonen des Wahlausschusses beim Amtsgericht

Drucksache Nr. 0385/23, Einr.: Oberbürgermeister

¹ Es besteht die Möglichkeit, dass die Sitzung gemäß § 1 Abs. 1 Satz 4 Buchstabe a) der Geschäftsordnung am Sitzungsfolgetag um 17 Uhr fortgesetzt wird.

9. Informationen

9.1 Genehmigung der Niederschrift Stadtrat/Ausschuss

Drucksache Nr. 0114/23, BE: Leiterin des Bereichs Oberbürgermeister

9.2 Berichterstattung über die Arbeit des kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates

BE: Vorsitzender des kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates (KHSBR)

9.3 Sonstige Informationen

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksache Nr. 0848/22

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 31.01.2023

Komplexobjekt Sackgasse/Mittelgasse in Stotternheim – Bestätigung der Entwurfsplanung

Genauere Fassung:

Die Entwurfsplanung Sackgasse/Mittelgasse in Stotternheim (Anlage 1-7) wird im Sinne des § 10 Abs.3 Thür. GemHV bestätigt und bildet die Grundlage für die weiteren Planungsphasen sowie die Ausschreibung der Bauleistungen.

Hinweis

Die Anlagen des Beschlusses können im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1911/22

der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vom 01.12.2022

Förderung des Sozialkaufhauses „Bummi-Kaufhaus“ der AWO AJS gGmbH im Jahr 2023

Genauere Fassung:

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung beschließt die Förderung des Sozialkaufhauses „Bummi-Kaufhaus“ in Trägerschaft der AWO AJS gGmbH im Jahr 2023 i. H. v. 10.000,00 Euro.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1910/22

der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vom 01.12.2022

Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2023

Genauere Fassung:

Die Förderung von Projekten der Vereine und Verbände im Jahr 2023 laut Anlage 1 wird beschlossen.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Flurbereinigungsgebiet Gotha

Flurbereinigungsverfahren Alperstedter Ried
Az.: 1-2-0627

Öffentliche Bekanntmachung Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

Im Flurbereinigungsverfahren Alperstedter Ried, Landkreis Sömmerda werden die Ergebnisse der Wertermittlung gemäß § 32 Satz 3 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2835), festgestellt.

Gründe:

Die Wertermittlung für das Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Alperstedter Ried ist durch einen landwirtschaftlichen Sachverständigen durchgeführt worden. Die Ergebnisse der Wertermittlung sind in Wertermittlungskarten im Maßstab 1 : 2000 eingetragen worden.

Die Ergebnisse der Wertermittlung haben vom 09.12. bis 10.12.2021 zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

In dem Anhörungstermin am 13.12.2021 in Alperstedt wurden den Beteiligten die Ergebnisse der Wertermittlung erläutert. Die Beteiligten hatten Gelegenheit Einwendungen vorzubringen. Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung wurden nicht erhoben.

Bei der weiteren Bearbeitung des Verfahrens wurden Unvollständigkeiten bei der Klassifizierung einzelner Flurstücke oder Flurstücksabschnitte bezüglich der Nutzungsart als auch der Berücksichtigung von Schutzstreifen von Wasser- und Energieversorgungsleitungen festgestellt. Insofern wurden in einigen Fällen Korrekturen der Wertermittlung von Amts wegen erforderlich. Die betroffenen Teilnehmer erhielten mit Schreiben vom 08.12.2022 die geänderte Wertermittlung und erneut Gelegenheit Einwendungen zu erheben. Auch gegen diese haben die betroffenen Beteiligten ebenso keine Einwendungen erhoben. Damit ist die Voraussetzung für die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Feststellung kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Wider-

spruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Flurbereinigungsgebiet Gotha, Hans-C.-Wirz-Straße 2 in 99867 Gotha einzulegen. Die Widerspruchsfrist ist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf der Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Gotha, den 07.02.2023

Im Auftrag
Sonja Leber
Referatsleiterin

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Im oben genannten Verfahren werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs.1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) personenbezogene Daten von Teilnehmern, sonstigen Beteiligten und Dritten verarbeitet.

Nähere Informationen zu Art und Verwendung dieser Daten, den zuständigen Ansprechpartnern sowie Ihren Rechten als betroffene Person können Sie auf der Internetseite des TLBG im Bereich Datenschutz oder direkt unter <https://tlbg.thueringen.de/datenschutz> abrufen. Auf Wunsch wird Ihnen auch eine Papierfassung zugesandt.

Gewässerschau der Unteren Wasserbehörde der Stadt Erfurt und die Verbandsschau des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme im Frühjahr 2023

Die Untere Wasserbehörde der Stadt Erfurt führt die Gewässerschau laut § 100 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 in Verbindung mit § 74 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) vom 28. Mai 2019 im Frühjahr 2023 durch.

Sie wird verbunden mit der jährlichen Verbandsschau des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme (laut § 7 Abs.1 der Satzung des Gewässerunterhaltungsverbandes Gera/Gramme in Verbindung mit § 44 und 45 des Gesetzes über die Wasser- und Bodenverbände – Wasserverbandsgesetz – WVVG).

Die Gewässerschauen der Unteren Wasserbehörde und die Verbandsschau des GUV Gera/Gramme an Gewässern II. Ordnung werden gemeinsam durchgeführt.

Zu diesem Zweck wird laut § 74 Abs.4 ThürWG durch die Untere Wasserbehörde eine Schaukommission für die Gewässer II. Ordnung gebildet.

Als Schaubeauftragte des GUV Gera/Gramme wurde die Verbandsingenieurin des GUV Gera/Gramme, Frau Anette Albrecht (Umlaufbeschluss der Verbandsversammlung 03-03/2020 vom 30.12.2020) und als stellvertretende Schaubeauftragte die Projektingenieurin, Frau Carmen Ballin (Umlaufbeschluss 03-04/2020 vom 30.12.2020), benannt.

Für die Gewässer- bzw. Verbandsschau im Frühjahr sind folgende Fließgewässer zu folgenden Terminen vorgesehen:

- alle kleineren Vorfluter der Gemarkung Töttelstädt, die in den Weißbach münden, am 19.04.2023 und
- alle Vorfluter der Gemarkung Töttelstädt, die in den Hauptgraben münden, am 26.04.2023.

Bei Durchführung der Gewässer- bzw. Verbandsschau der Gewässer II. Ordnung entsteht die Notwendigkeit, in der Ortslage Töttelstädt Grundstücke durch die Schaukommission und die Schaubeauftragten zu betreten. Das Betretungsrecht ist gesetzlich geregelt und begründet sich in § 101 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009.

Durch die öffentliche Bekanntgabe über Gewässer- und Verbandsschauen und das Betretungsrecht werden hiermit laut § 74 Abs. 6 (ThürWG) die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der anliegenden Grundstücke und Gewässer informiert.

Ansprechpartner für die Gewässerschau ist die Untere Wasserbehörde Erfurt (Tel. 0361 655-2630) sowie für die Verbandsschau der GUV Gera/Gramme (Tel. 0361 655-1882).

Lummitsch
 Amtsleiter Umwelt- und Naturschutzamt

3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Bericht des Jagdpächters
6. Wahl des Vorstandes
7. Abschluss Jagdpachtvertrag
8. Beschlussfassung zur Verwendung Reinertrag
9. Verschiedenes

Der Jagdvorstand

Einladung der Jagdgenossenschaft „Kleiner Katzenberg“ Erfurt-Töttleben

Am Dienstag, dem 4. April 2023, 18:30 Uhr, findet unsere Jahresmitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2022/2023 in der Gaststätte „Anger 2“ in Töttleben statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
5. Bericht des Jagdpächters
6. Diskussion
7. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages

gez. C. Kruppe
 Vorsitzender

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kühnhausen

Am Freitag, dem 10. März 2023, findet um 18 Uhr die Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Kühnhausen, Am Weißfrauenbach 24 statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes

Einladung der Jagdgenossenschaft Vieselbach/Wallichen zur Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, dem 27. April 2023, 19 Uhr, findet unsere alljährliche Jahreshauptversammlung in Wallichen, Am Gänserasen 24, statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

3. Bericht zum Kassenstand und Verteilungsplan
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
6. Beschlussfassung über den Reinertrag und dessen Verwendung
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Bericht der Jagdpächter
9. Verschiedenes

Der Jagdvorstand

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Molsdorf lädt alle berechtigten Landeigentümer zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 17. März 2023, 18:30 Uhr, ein. Versammlungsort: Wirtshaus Pfostenschuss, An der Gerabrücke 17, 99094 Erfurt (am Sportplatz).

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Bericht des Vorstandes
- 3) Finanzbericht des Kassenführers und Revision
- 4) Entlastung des Vorstandes (offene Abstimmung)
- 5) Beschlussfassungen
 - Verwendung des Reinertrages
 - Aufwandsentschädigung

Beschlussvorlage zum Reinerlös:

2023/01 Der Reinerlös, abzüglich der von Eigentümern bis zum 30.04.2023 eingeforderten Jagdpacht, wird den Rücklagen zugeführt.

Beschlussvorlage Aufwandsentschädigung:

2023/02 Die Aufwandsentschädigung für den Jagdvorstand wird auf 200 Euro festgesetzt

Hinweis: Nach der Satzung der Jagdgenossenschaft sind die Jagdgenossen vor Ausübung ihrer Mitgliedsrechte verpflichtet, Veränderungen im Grundstückseigentum (auch Landverzichtserklärungen) unter Vorlage eines Grundbuchauszuges der Jagdgenossenschaft nachzuweisen.

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Stellenangebote

Im Amt für Datenverarbeitung ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Sachgebietsleiter (m/w/d)
UNIX-Systeme/DV-Rechenbetrieb

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in der Fachrichtung Informatik
- mehrjährige Berufserfahrung

2. Wünschenswert sind:

- umfassende Kenntnisse auf den Gebieten Rechenbetrieb, IT-Sicherheit und Datenbanken, im DV-Projektmanagement, zu aktuellen technischen Entwicklungen in der DV und deren

- Einbindung in bestehenden Systeme sowie auf dem Gebiet der Datensicherheit und des Datenschutzes sowie Programmierkenntnisse
- Erfahrungen im Umgang mit LINUX, Oracle, OpenSource-Software, Ansible, Git, Firewall, PostgreSQL, Virtualisierung, WAN, Terminal
- Führungsorientierung und Delegationsfähigkeit, Selbstständigkeit und Initiative, ein gutes fachliches Wissen und Können im Aufgabenbereich sowie ein problem-löseorientiertes Arbeiten

Bewertung: E 12 TVöD

Bewerbungsfrist: 17. März 2023

Jetzt online bewerben: www.erfurt.de/ef143777

Im **Umwelt- und Naturschutzamt** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) Immissionsschutzrechtliche Planung

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in den Fachrichtungen Klimaschutz und Klimaanpassung, Umweltwissenschaften oder einer artverwandten natur- oder umweltwissenschaftlichen Fachrichtung mit einer Vertiefung im Bereich Klimaanpassung, Klimatologie bzw. Immissionsschutz
- mindestens 1-jährige Berufserfahrung auf dem Gebiet des Umweltschutzes, Stadtklimatologie oder Klimaanpassung
- Fahrerlaubnis der Klasse B

2. Wünschenswert sind:

- anwendungsbereite Kenntnisse im Verwaltungs- und Kommunalrecht sowie der technischen Regelwerke (VDI, DIN und ISO Vorschriften) entsprechend des zugewiesenen Aufgabengebietes sowie der standard- und fachspezifischen Software, insbesondere in der Anwendung von geografischen Informationssystemen (GIS)
- eine selbstständige Arbeitsweise und Initiative, ein gutes Planungs- und Organisationsverhalten, Belastbarkeit, gutes fachliches Wissen und Können im Aufgabengebiet sowie problem-lösungsorientiertes Arbeiten

Bewertung: E 11 TVöD

Jetzt online bewerben: www.erfurt.de/ef141450

Im **Personal- und Organisationsamt, Abt. Statistik und Wahlen** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Hauptsachbearbeiter (m/w/d) Daten-/Geodatenanalyse und Wohnraumstatistik

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich ist:

- ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) bzw. Bachelor) in Data Science, Geografie, Vermessung und Geoinformatik, Geomatik, Geoinformatik, Data Analytics oder in einer anderen geeigneten Fachrichtung (insbesondere Wirtschaftsinformatik)

2. Wünschenswert sind:

- umfangreiche Kenntnisse in der Datenanalyse und statistischer Methoden
- umfangreiche Kenntnisse im Umgang mit Datenbanken (z. B. PostgreSQL), statistischer

Datenanalyseanwendungen (z. B. R, SPSS) oder Programmierung (SQL-, R-, SPSS-Syntax)

- Kenntnisse in der Anbindung/Verwendung von GIS-Systemen
- anwendungsbreite Kenntnisse in Statistical Literacy und mit Business-Intelligence-Systemen
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- eine gute Zusammenarbeit mit den Vorgesetzten und Kollegen und ein damit verbundenes teamorientiertes Verhalten, eine gute Auffassungsgabe und Beweglichkeit des Denkens, Belastbarkeit und gutes fachliches Wissen und Können im Aufgabengebiet sowie eine hohe Qualität und Verwertbarkeit der Arbeitsergebnisse

Bewertung: E 11 TVöD

Bewerbungsfrist: 10. März 2023

Jetzt online bewerben: www.erfurt.de/ef143716

Im **Umwelt- und Naturschutzamt** sind zum frühestmöglichen Termin folgende Stellen zu besetzen:

2 Sachbearbeiter (m/w/d) Untere Wasserbehörde

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in der Fachrichtung Wasserwirtschaft, Wasserbau, Hydrowissenschaften/Hydrologie/Hydrogeologie oder Umweltingenieurwesen mit der Spezialisierung Wasserwesen/Wasserbau, Geologie mit Spezialisierung Hydrogeologie oder einem vergleichbaren Abschluss
- Führerschein der Klasse B

2. Wünschenswert sind:

- anwendungsbereite Kenntnisse des Verwaltungsrechts
- eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, gutes Verhandlungsgeschick, die Fähigkeit einer zielbewussten Gesprächsführung sowie eine sorgfältige Arbeitsweise und die damit verbundene gute Brauchbarkeit der Arbeitsergebnisse
- Die Wahrnehmung der Tätigkeit erfordert die Teilnahme an Rufbereitschaftsdiensten auch an Wochenenden und Feiertagen.

Bewertung: E 10 TVöD

Gemäß der Fachkräfte-RL zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften kann für einen Zeitraum von maximal 5 Jahren eine monatliche Zulage von bis zu 1.000 Euro gezahlt werden.

Jetzt online bewerben: www.erfurt.de/ef141355

Im **Amt für Datenverarbeitung** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) DV-Organisation

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich ist:

- ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) bzw. Bachelor) in der Fachrichtung (Wirtschafts-)Informatik oder in einer vergleichbaren Fachrichtung

2. Wünschenswert sind:

- berufspraktische Erfahrungen im DV-Projektmanagement, insbesondere bei der Administration von Anwendungen, in der Anwendungsentwicklung (Programmierung), bei der Administration von Systemen und Datenbanken sowie in der Nutzerbetreuung
- Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, speziell des Datenschutzrechts
- Belastbarkeit, Engagement, Flexibilität, hohe Auffassungsgabe und analytische Fähigkeiten

Bewertung: E 11 TVöD

Bewerbungsfrist: 15. März 2023

Jetzt online bewerben: www.erfurt.de/ef143743

Im **Umwelt- und Naturschutzamt** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) Immissionsschutz in Genehmigungsverfahren

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) bzw. Bachelor) in einer ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung, vorzugsweise in der Fachrichtung Umwelttechnik
- Führerschein der Klasse B

2. Wünschenswert sind:

- anwendungsbereite Kenntnisse im Verwaltungsverfahren- und Baurecht sowie der standard- und fachspezifischen Software
- eine effektive, selbstständige Arbeitsweise und Eigeninitiative, Zielentwicklung, ein ausgeprägtes Kommunikations- und Informationsverhalten sowie eine gute Urteilsfähigkeit und Entschlusskraft

Bewertung: E 10 TVöD

Bewerbungsfrist: 3. März 2023

Jetzt online bewerben: www.erfurt.de/ef143654

Im **Amt für Bildung** ist folgende Stelle schnellstmöglich zu besetzen:

Bibliothekar (m/w/d) Lektoratsarbeit

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich ist:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom (FH) oder Bachelor) in der Fachrichtung Bibliothekswesen oder in der Fachrichtung Informationsmanagement

2. Wünschenswert sind:

- fundierte Kenntnisse der Lektoratsarbeit in Bibliotheken
- anwendungsbereite Kenntnisse der Standardsoftware und Bereitschaft zur Einarbeitung in die fachspezifische Software
- eine selbständige, geplante und gut organisierte Arbeitsweise, eine hohe Auffassungsgabe, ein gutes Kommunikations- und Informationsverhalten sowie Urteilsfähigkeit und Entschlusskraft

Bewertung: E 9b TVöD

Bewerbungsfrist: 3. März 2023

Jetzt online bewerben: www.erfurt.de/ef143656

Im **Amt für Bildung** ist folgende Stelle schnellstmöglich zu besetzen:

Fachbereichsleiter (m/w/d)**Bundinstrumente mit Unterrichtstätigkeit (Vollzeit)****Anforderungsprofil:****1. Erforderlich ist:**

- abgeschlossenes Hochschulstudium als Musikpädagoge im Fach Gitarre

2. Wünschenswert sind:

- Erfahrung in der Unterrichtsarbeit und die Fähigkeit zur phantasievollen und motivierenden Arbeit mit Kindern
- Kenntnisse über verwaltungsanteilige Leistungserbringung, Satzung und Gebührensatzung der Musikschule
- anwendungsbereite Kenntnisse der Standardsoftware
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie die Fähigkeit zur Motivation
- eine hohe Auffassungsgabe, ein gutes Planungs- und Organisationsverhalten sowie flexibles Denkvermögen, eine kollegiale Zusammenarbeit und teamorientiertes Verhalten

Bewertung: E 9b TVöD

Bewerbungsfrist: 3. März 2023

Jetzt online bewerben: www.erfurt.de/ef143653

Hinweise:

Auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung (m/w/d) in der Sprache wird aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit in unserer Ausschreibung verzichtet.

Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen in Kopie beizufügen. Sollten die erforderlichen Nachweise nicht beiliegen, führt dies zu einem Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung Erfurt will einen Bei-

trag zur Förderung von Frauen leisten und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir, von der Übersendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail abzusehen.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bewerber entsprechend § 27 Abs. 4 ThürDSG ordnungsgemäß vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. www.erfurt.de/ausschreibungen

Bau-, Dienst- und Lieferleistungen

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1281; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

Alle Angaben zur unseren laufenden Ausschreibungen erhalten Sie unter www.erfurt.de/ausschreibungen sowie Hinweise zur elektronischen Vergabe unter www.erfurt.de/ef123959.

Immobilien

Die Stadt Erfurt schreibt die nachstehend aufgeführten Grundstücke zum Verkauf aus.

Objekt-Nr. 599
Mittelhausen, Kleine Gasse 8
Ein-/Zweifamilienwohnhaus
Denkmal

ca. 192 m² Wohnfläche; leer stehend
Grundstücksfläche: 393 m²
Baujahr: unbekannt
Energieausweis: entfällt
Mindestgebot: 145.000 EUR
www.erfurt.de/ef139493

Objekt-Nr. 583
Stotternheim, Bürgermeister-Karst-Gasse (Neu)
Baugrundstück, 715 m² (Flurstück 2398)
voll erschlossen
B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 170.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef141339

Objekt-Nr. 579
Stotternheim, Pfarrer-Andreä-Weg (Neu)
Baugrundstück, 445 m² (Flurstück 2385)
voll erschlossen
B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 103.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef141342

Objekt-Nr. 578
Stotternheim, Pfarrer-Andreä-Weg (Neu)
Baugrundstück, 468 m² (Flurstück 2384)
voll erschlossen
B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 108.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef141343

Objekt-Nr. 580
Stotternheim, Pfarrer-Andreä-Weg (Neu)
Baugrundstück, 497 m² (Flurstück 2387)
voll erschlossen
B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 115.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef141344

Objekt-Nr. 581
Stotternheim, Pfarrer-Andreä-Weg (Neu)
Baugrundstück, 375 m² (Flurstück 2388)
voll erschlossen
B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 87.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef141345

Objekt-Nr. 582
Stotternheim, Pfarrer-Andreä-Weg (Neu)
Baugrundstück, 376 m² (Flurstück 2389)
voll erschlossen
B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 87.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef141347

Objekt-Nr. 586
Stotternheim, Bürgermeister-Karst-Gasse (Neu)
Baugrundstück, 459 m² (Flurstück 2402)
voll erschlossen
B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 106.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef142237

Objekt-Nr. 587
Stotternheim, Bürgermeister-Karst-Gasse (Neu)
Baugrundstück, 451 m² (Flurstück 2403)
voll erschlossen
B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 104.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef142238

Objekt-Nr. 589
Stotternheim, Pfarrer-Andreä-Weg (Neu)
Baugrundstück, 617 m² (Flurstück 2391)
voll erschlossen
B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 143.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef142240

Angebotsfrist: 12. April 2023 (Posteingangsstempel)
Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Stadt ist nicht zur Vergabe an einen bestimmten Interessenten verpflichtet!

Weitere Informationen zu o.g. Objekt und den Ausschreibungsmodalitäten unter www.erfurt.de/immobilien oder unter der Hotline 0361 655-4444.

Sonstiges

Erfurter Weihnachtsmarkt vom 28. November bis zum 22. Dezember 2023

Zugelassen werden auf Grundlage der Weihnachtsmarktkonzeption nur Verkaufshäuser oder Geschäfte nach Schaustellerart mit Sortimenten, die entsprechend der Konzeption erlaubt sind und einem ausgewogenen und stimmigem Warenangebot entsprechen.

Anträge sind auf dem für das Wirtschaftsjahr 2023 gültigen Antragsformular der Kulturdirektion, Abteilung Märkte und Stadtfeste, der Stadt Erfurt zu stellen und müssen bis zum 30. April 2023 an die Stadtverwaltung Erfurt, Kulturdirektion, Abteilung Märkte und Stadtfeste, Benediktsplatz 1, 99084 Erfurt, gerichtet werden. Die nicht fristgerechte Vorlage der Bewerbungsunterlagen führt zum Ausschluss.

Das Antragsformular kann postalisch unter der o.g. Adresse angefordert werden oder per E-Mail an maerkte-stadtfeste@erfurt.de. Im Internet ist das Antragsformular unter www.erfurt.de/ef114471 abrufbar.

Zur Teilnahme am Bewerbungsverfahren für das Wirtschaftsjahr 2023 ist es zwingend erforderlich, dass vollständige Bewerbungsunterlagen eingereicht werden. Eine Übernahme der Bewerbung, auch einzelner Details, z. B. Fotos, aus den Bewerbungsunterlagen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren im Wirtschaftsjahr 2022 ist ausgeschlossen.

Die Antragsfrist endet am 30.04.2023. Verspätet und unvollständig eingegangene Anträge sowie Anträge und Fotos per E-Mail oder Fax werden nicht berücksichtigt.

Antragsteller, die bis zum 22.09.2023 keine Zusage erhalten haben, müssen davon ausgehen, dass ihr Antrag nicht berücksichtigt werden konnte. Eine separate Absage erfolgt nicht.

Eine Haftung dafür, dass die Veranstaltung tatsächlich und zu dem o.g. Termin stattfindet, sowie entstandene Auslagen der Bewerber werden von der Landeshauptstadt Erfurt nicht übernommen.

Die Antragsfrist für die Pop-up-Hütte endet am 30.06.2023. Das entsprechende Antragsformular wird ab Ende April 2023 unter www.erfurt.de/ef114471 abrufbar sein.

Ende der Ausschreibungen

Antragslage für Kulturprojekte zeigt wachsenden Förderbedarf

Für das Haushaltsjahr 2023 stehen der Kulturdirektion 327.500 Euro für die jährliche kulturelle Projektförderung und 300.000 Euro für die dritte Auflage des kommunalen Hilfsprogrammes #erfurtkultursommer zur Verfügung.

Nach Antragsfristende beider Ausschreibungen kann die Kulturdirektion eine erste Bilanz ziehen. Insgesamt 224 Projektanträge wurden mit einem Gesamtvolumen von 1.545.679,90 Euro eingereicht. Somit haben sich die Antragszahlen sowie das Antragsvolumen insgesamt nahezu verdoppelt (vgl. 2022: 142 Anträge, Antragsvolumen: 811.954 Euro).

Das zeigt den erneut gestiegenen Bedarf der lokalen Kulturszene und verdeutlicht die Bedeutung von öffentlichen Unterstützungsleistungen für die Kultur. Alle eingereichten Anträge werden nun geprüft, aufgenommen und diskutiert. Darauf basierend stellt die Kulturdirektion anschließend eine Förderempfehlung für den Ausschuss für Kultur und Bildung zusammen, der die Förderung beschließt.

Aufruf zur Mitgestaltung der Denkmaltage Erfurt 2023

In diesem Jahr feiern die Denkmaltage Erfurt ihr 30. Jubiläum. Vom 5. bis 10. September 2023 zeigen sie an sechs Tagen bereits bekannte und noch verborgene Denkmalschätze der Öffentlichkeit und sensibilisieren für den Denkmalschutz. Mit dem diesjährigen Motto der Deutschen Stiftung Denkmalschutz „Talent Monument“ rücken einzigartige Merkmale, die Denkmale auszeichnen, und die Personen, die sie schützen, in den Fokus. Nun sind Denkmalbesitzer und -pfleger wieder aufgerufen, sich an den Denkmaltagen zu beteiligen.

Die Denkmaltage sind das Schaufenster der Denkmalpflege. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um Bau- und Bodendenkmaltage, Garten- und Landschaftsdenkmale, bewegliche Denkmale oder auch um traditionelle handwerkliche Techniken handelt.

Veranstalterinnen und Veranstalter zeigen der breiten Öffentlichkeit: Mein Denkmal kann! Was kann es, was andere nicht können? Durch welche Merkmale sticht ein Denkmal heraus? Gibt es aktuelle Diskurse oder Diskussionen rund um Denkmale? Wie steht es um die „jungen“ Denkmale?

Historische Gebäude, Parks, archäologische Stätten oder auch traditionell handwerkliche Orte und weitere Denkmale sollen zu den Erfurter Denkmaltagen und dem europäischen Denkmaltag (10. September) für Besucherinnen und Besucher zugänglich gemacht werden und ihre ganz persönlichen Geschichten erzählen.

Interessierte, die etwas zu den Erfurter Denkmaltagen (5. bis 9. September) und dem Europäischen Denkmaltag (10. September) beitragen und mitgestalten möchten, können sich bis zum 20. April postalisch oder per E-Mail bei der Kulturdirektion melden:

Stadtverwaltung Erfurt
Kulturdirektion/Kulturmarketing
Denkmaltage
Benediktsplatz 1
99084 Erfurt

E-Mail: denkmaltage@erfurt.de

Blutspende-Termine

Am 9. März in Salomonsborn, Ortschaftsverwaltung, Dionysiusgasse 1 von 16:30 bis 19:30 Uhr. Bitte vorhandene Blutspendepässe, Personalausweis oder Reisepass mitbringen. Spender zwischen 18 und 69 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) sind herzlich willkommen!

Information über die 4. Fortschreibung der Umsetzung der EU-Umgebungs-lärmrichtlinie in der Landeshauptstadt Erfurt

Mit dem Gesetz zur Umsetzung der EU-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm wurde die EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49-EG am 30. Juni 2005 in deutsches Recht überführt. Bezweckt wird eine europaweit einheitliche Erfassung der Lärmbelastungen durch Umgebungslärm (Lärmkartierung) sowie die Aufstellung von Lärmaktionsplänen zur Minderung der Lärmeinwirkungen an stark belasteten Orten. Die Lärmkartierungen und Lärmaktionspläne sind turnusmäßig alle fünf Jahre fortzuschreiben. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde für die 4. Stufe ein Jahr zusätzlich für die Bearbeitung gewährt.

Nachdem im Oktober 2020 der Lärmaktionsplan für die 3. Stufe (für Straßen mit mehr als drei Millionen Fahrzeugen jährlich) veröffentlicht wurde, beginnt nun die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes. Dafür wurden vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) erneut Daten für die Erstellung der Lärmkarten für alle Straßen mit mehr als drei Millionen Fahrzeugen pro Jahr (ca. 8.000 Fahrzeuge täglich) aufbereitet und am 1. Dezember 2022 an die Stadt Erfurt übermittelt. Die erstellten Lärmkarten sind ab dem 1. März 2023 im Internet unter www.erfurt.de/ef118489 einsehbar.

In den Lärmkarten sind der Tag-Abend-Nacht-Lärmindex (LDEN), der über 24 Stunden gemittelt wird, sowie der Nacht-Lärmindex (LNight), welcher für den Zeitraum von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr berechnet wird, dargestellt. Die Pegel sind Jahresmittelwerte und wurden mit einer europaweit harmoni-

sierten Berechnungsmethode ermittelt. Die Pegel werden in 5-dB(A)-Schritte eingeteilt und sind auf den Karten farblich dargestellt.

Ergänzend zu den Lärmkarten werden die 63 untersuchten Straßen bzw. 125 Straßenabschnitte – samt der ermittelten Werte der durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke (DTV) und der prozentualen Lkw-Anteile – auf der Internetseite veröffentlicht. Zudem sind die vom TLUBN übermittelte Lärmstatistik für Erfurt sowie die bereits umgesetzten Maßnahmen des Lärmaktionsplanes der Stufe 3 auf der Internetseite einsehbar. Somit wird der Öffentlichkeit eine umfassende Einsicht in die Datengrundlagen und die Ergebnisse der Lärmkartierung der Landeshauptstadt Erfurt ermöglicht.

Vom 1. März bis zum 28. April 2023 können alle Bürgerinnen und Bürger Hinweise und Einwände zu den untersuchten Straßen und der Lärmkartierung einbringen. Diese sind an folgende Adresse zu richten: Umwelt- und Naturschutzamt Stauffenbergallee 18, 99085 Erfurt, oder per E-Mail an umgebungslaerm@erfurt.de.

Die Unterlagen können zudem im Umwelt- und Naturschutzamt, Stauffenbergallee 18, 99085 Erfurt sowie im Bauinformationsbüro der Stadtverwaltung Erfurt, Warsbergstraße 3, 99092 Erfurt innerhalb der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten Umwelt- und Naturschutzamt:

Dienstag: 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Sprechzeiten Bauinformationsbüro:

Montag, Mittwoch und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag: 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr

Zur Vereinbarung von Terminen außerhalb der Sprechzeiten ist das Sekretariat des Umwelt- und Naturschutzamtes unter 0361 655-2601 zu kontaktieren.

Kostenlose Entsorgung von Sonderabfällen vom 13. bis 24. März 2023

Im Frühjahr führt die SWE Stadtwirtschaft GmbH im Auftrag der Stadt Erfurt in der Zeit vom 13. bis 24. März 2023 wieder eine mobile Sonderabfallkleinmengensammlung durch. Das Schadstoffmobil macht während seiner zweiwöchigen Tour an mehr als 50 Standplätzen Station. Die Erfurter Bürgerinnen und Bürger haben hier Gelegenheit, ortsnah die in ihren Haushalten angefallenen Sonderabfälle dem sachkundigen Personal im Schadstoffmobil zu übergeben. Anschließend werden diese Abfälle fachgerecht und getrennt vom Hausmüll entsorgt.

Sonderabfälle (z.B. Farben, Klebemittel, Bleiakkumulatoren, Trockenbatterien, Altöle, Haushaltschemikalien, Schädlingsbekämpfungsmittel) dürfen

Tourenplan mobile Sonderabfallsammlung Frühjahr 2023

Datum	Stadtteil/Ortsteil	Standplatz	Uhrzeit
Montag, 13. März 2023	Tiefthal	Am Weißbach	13:00 – 13:30
	Kühnhausen	Platz (Glascontainerstandplatz)	13:45 – 14:15
	Mittelhausen	Lindenstraße (Glascontainerstandplatz)	14:30 – 15:00
	Sulzer Siedlung	Stotternheimer Platz	15:30 – 15:45
	Stotternheim	Erfurter Landstr. (Parkplatz vor Hsnr. 96)	16:00 – 16:30
Dienstag, 14. März 2023	Salomonsborn	Herrenstraße (Gaststätte)	13:00 – 13:30
	Marbach	Meuselwitzer Straße/Luckenauer Straße	13:45 – 14:15
	Moskauer Platz	Ulan-Bator-Straße (Parkplatz)	14:30 – 15:00
	Gispersleben	Amtmann-Kästner-Platz	15:15 – 15:45
	Gispersleben	Kopernikusplatz	16:15 – 16:45
Mittwoch, 15. März 2023	Molsdorf	Am Zwetschenberg	13:00 – 13:30
	Möbisburg-Rhoda	Hauptstraße (Sportplatz)	13:45 – 14:15
	Bischleben-Stedten	Adolf-Herzer-Straße/Kiesweg	14:30 – 15:00
	Hochheim	Hochheimer Platz/Am Bache	15:30 – 16:00
Donnerstag, 16. März 2023	Wiesenhügel	In der Lutsche	13:00 – 13:30
	Urbich	Urbicher Anger	13:45 – 14:15
	Büßleben	Unter dem Pfaffenberg	14:30 – 15:00
	Linderbach	Edmund-Schaefer-Platz	15:15 – 15:45
	Azmannsdorf	Kirchstraße	16:15 – 16:45
Freitag, 17. März 2023	Hochstedt	Zum Landhaus	10:00 – 10:30
	Vieselbach	Mühlplatz	10:45 – 11:15
	Töttleben	Am Alten Anger	11:30 – 12:00
	Kerspleben	Dorfplatz	12:30 – 13:00
	Krämpfervorstadt	Walter-Gropius-Straße/Feiningerstraße	13:15 – 13:45
Samstag, 18. März 2023	Johannesplatz	Eislebener Str. (Parkplatz am Sportplatz)	08:00 – 08:30
	Ilversgehofen	Am Studentenrasen/Lerchenweg	08:45 – 09:15
	Rieth	Platz der Völkerfreundschaft (Marktfläche)	09:30 – 10:00
	Roter Berg	Julius-Leber-Ring (Endhaltestelle)	10:30 – 11:00
	Hohenwinden	Salzstraße/Sommerweg	11:15 – 11:45
Montag, 20. März 2023	Frienstedt	Kleine Chaussee/Pfarrtor (Nähe Grüncontainer)	13:00 – 13:30
			13:45 – 14:15
	Ermstedt	Nessegrund	14:30 – 15:00
	Gottstedt	Kleine Dorfstraße (Bushaltestelle)	15:30 – 16:00
	Töttelstädt	Rodeweg (neben Hsnr. 1)	16:15 – 16:45
Dienstag, 21. März 2023	Alach	Salomonsborner Straße (am Bowlingcenter)	
	Egstedt	Zum Rinnebach (vor Hsnr. 11/13)	13:00 – 13:30
	Waltersleben	Auf der Waidmühle	13:45 – 14:15
	Schmira	Hufeisen	14:45 – 15:15
	Brühlervorstadt	Im Gebreite (Nähe Sportzentrum)	15:30 – 16:00
Mittwoch, 22. März 2023	Brühlervorstadt	Brühler Hohlweg	16:15 – 16:45
	Niedernissa	Am Pflingstbach (Bürgerhaus)	13:00 – 13:30
	Rohda (Haarberg)	Kirchgraben/Am Teufelstale	13:45 – 14:15
	Windischholzhäuser	Heckenhügel/Dr.-M.-Desterro-Straße	14:30 – 15:00
	Melchendorf	Am Drosselberg (Parkplatz neben Hsnr. 11)	15:30 – 16:00
Donnerstag, 23. März 2023	Herrenberg	Blücherstraße (Fußgängerbrücke)	16:15 – 16:45
	Bindersleben	Flughafenstraße/Am Blomberg	13:00 – 13:30
	Brühlervorstadt	Am Kreuzchen/Am Peterborn	13:45 – 14:15
	Brühlervorstadt	Tiefthaler Weg/Röderweg	14:30 – 15:00
	Andreasvorstadt	Borntalweg (Nähe Sportplatz)	15:30 – 16:00
Freitag, 24. März 2023	Melchendorf	Friedemannweg (am Netto-Markt)	10:00 – 10:30
	Daberstedt	Wilhelm-Busch-Straße/Rubensstraße	10:45 – 11:15
	Daberstedt	Jenaer Straße/Häßlerstraße	11:30 – 12:00
	Löbervorstadt	J.-Sebastian-Bach-Straße (Nähe Schwimmhalle)	12:30 – 13:00
	Löbervorstadt	Geibelstraße/Eichendorffstraße	13:15 – 13:45



Das Schadstoffmobil macht während seiner zweiwöchigen Tour an mehr als 50 Standplätzen Station.
© Büro für Leichte Sprache im CJD in Erfurt

wegen ihres Schadstoffgehaltes nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Die genauen Sammlungstage, Standplätze und Standzeiten sind dem nachfolgenden „Tourenplan mobile Sonderabfallsammlung Frühjahr 2023“ zu entnehmen. Weitere Hinweise zur Sammlung sind in der Sonderabfallartenliste sowie den Annahmebedingungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch, dass während der mobilen Sonderabfallsammlung **keine** Sonderabfallannahme auf dem Wertstoffhof Lobensteiner Straße 1 erfolgt.

Sonderabfallartenliste

Altöle; Batterien, quecksilberhaltig (Knopfzellen); bitumenhaltige Stoffe; Bleiakkumulatoren (Kfz); Bremsflüssigkeiten; Chemikalienreste, anorganisch (Reinigungsmittel); Chemikalienreste, organisch (Abbeizmittel); Desinfektionsmittel; Entwicklerbäder; Farben; Feuerlöscher; Fixierbäder; Harze; Haushaltchemie (Reinigungsmittel); Holzschutzmittel; Klebemittel; Kühlerflüssigkeiten; Lacke; Laugen (Abflussreiniger); Lösungsmittel (Farbverdünnungen); Nickel/Cadmium-Akkumulatoren; öl- und fettverschmutzte Betriebsmittel (Kfz-Ölfilter, ölhaltige Putzlappen u. ä.); PCB-haltige Erzeugnisse und Betriebsmittel (Kleinkondensatoren); Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel; quecksilberhaltiger Abfall (Thermometer, quecksilberhaltige Relaissteile); Säuren (Batteriesäure); Spraydosen; Trockenbatterien

Sonstige Abfälle, die ebenfalls abgegeben werden können:

Pflanzenöle, Pflanzenfette (gebrauchte Bratfette und Öle); verbrauchte Tonerkartuschen aus Druckern und Kopierern; Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen

Allgemeine Annahmebedingungen für Sonderabfallkleinmengen

1. Die Annahme von Sonderabfällen erfolgt aus Erfurter Haushalten und Kleingewerbe in haushaltsüblichen Mengen. Sonderabfälle aus Gewerbe und öffentlichen Einrichtungen werden

auf den Wertstoffhöfen und in der Annahmestelle für Sonderabfälle Erfurt-Schwerborn entgegengenommen.

2. Sonderabfälle werden nach der geltenden Sonderabfallartenliste angenommen.
3. Am Schadstoffmobil werden Sonderabfälle bis zu einem Gewicht von 30 kg bzw. einem max. Volumen von 30 Litern je Anlieferungsbehälter angenommen.
Ausgenommen davon sind:
 - Chemikalienreste, Fotochemikalien, Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Säuren, Lösungsmittel, Desinfektionsmittel, Kühler- und Bremsflüssigkeiten und Laugen – diese Abfallarten werden am Schadstoffmobil nur bis zu einem Gewicht von 5 kg bzw. einem Volumen von 5 Litern je Anlieferungsbehälter angenommen.
4. Der Abfallbesitzer hat die Sonderabfälle in gekennzeichneten, verschlossenen, nicht beschädigten Verpackungen (Anlieferbehältnissen), getrennt nach Abfallart und unvermischt persönlich an der Annahmestelle abzugeben. Umfüllungen sind nicht möglich.
5. Der Abfallbesitzer hat bei Abgabe der Sonderabfallart Auskünfte über die Abfallart und deren Herkunft zu erteilen.
6. Die Annahme von Sonderabfällen aus Erfurter Haushalten erfolgt gebührenfrei bis zu einem Gewicht von 100 kg je Sammlung.
7. Ausgeschlossen von der Annahme sind (Negativliste):
 - Munition und Sprengstoffe
 - Druckgasflaschen
 - radioaktive Abfälle
 - infektiöse Abfälle
 - biologische und chemische Kampfstoffe
 - instabile anorganische und organische Verbindungen

Wirtschaftsförderung ist umgezogen

Das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Erfurt ist ins Technische Rathaus umgezogen und somit ab sofort in der Warsbergstraße 3 in 99092 Erfurt zu finden. Das Amtsleitersekretariat ist weiterhin unter 031 655-1910 zu erreichen, alle anderen Telefonnummern behalten ebenso ihre Gültigkeit

Erfurts Citymanagerin Patricia Stepputtis hat ihr Büro weiterhin am Fischmarkt 11 in der Innenstadt. Auch bleibt der Pop-up-Store | F11 am bekannten Standort.

Gesundheitsamt informiert auf Messe

Die 16. Thüringer Gesundheitsmesse findet vom 4. bis 5. März 2023 in der Erfurter Messe statt. Sie ist Thüringens größte Messe mit dem Thema Gesundheit, Medizin und Wohlbefinden. Das Gesundheitsamt Erfurt ist wieder mit einem Stand in Halle 1 beteiligt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden über gesundheitsbewusstes Verhalten informieren, aber auch über die tägliche Arbeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

Am 4. März lädt ein interessantes Themenportfolio – zum Beispiel Selbsthilfegruppen in Erfurt oder alles rund um die Zahngesundheit – ein, sich am Stand mit den Experten des Gesundheitsamtes auszutauschen. Am 5. März geht es um verschiedene Aspekte der Gesundheitsförderung sowie um die Vorstellung weiterer Aufgabengebiete des öffentlichen Gesundheitsdienstes. Dazu zählen zum Beispiel der Sozialpsychiatrische Dienst bzw. der Amtsärztliche Dienst.

Die Thüringer Gesundheitsmesse findet im Rahmen der Thüringen Ausstellung statt und ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

„Musik am Nachmittag“ im Kaisersaal

Am Dienstag, dem 21. März 2023, um 14 Uhr findet im Kaisersaal die Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ für Erfurter Seniorinnen und Senioren statt. Hier treten bekannte und junge Künstler der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation auf. Das Amt für Soziales lädt zu einem vielfältigen Programm mit Kaffee und Kuchen ein.

Die Eintrittskarten sind zum Preis von 13 Euro im Vorverkauf in der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Benediktusplatz 1, und in den vier städtischen Seniorenklubs erhältlich. Diese sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen.

Seniorenklub Hans-Grundig-Straße 25: 0361 3459656
Seniorenklub Weitergasse 25: 0361 5626789
Seniorenklub Jakob-Kaiser-Ring 56: 0361 655-6388
Seniorenklub Berliner Straße 26: 0361 655-4145

Theatertransformationsprozess wird konkret

Einladung zur öffentlichen Diskussion am 13. März | Handlungsfelder sollen bestimmt werden

Wie soll die Theaterlandschaft in Erfurt zukünftig gestaltet und entwickelt werden? Um diese Frage geht es im Theatertransformationsprozess. Im vergangenen Jahr gab es verschiedene Gesprächs- und Beteiligungsformate, die die Grundlage für konkrete Ideen geliefert haben. Nun geht es in die nächste Phase.

Bereits im letzten öffentlichen Workshop am 7. Dezember 2022 gab es einen regen Austausch zwischen zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, Theatermitarbeitenden sowie Akteuren aus den Bereichen Politik, Verwaltung und Kultur. In Arbeitsgruppen wurden Vorschläge zu den be-

stimmenden Themenfeldern entwickelt. Unter anderem ging es um die Frage, wie das Theater noch gezielter in nachhaltige Wechselwirkungen mit der Stadtgesellschaft treten kann oder in welcher Form die künstlerischen Sparten zukünftig eine Rolle spielen sollen. Diese Ergebnisse sollen nun in konkreten Thesen ihren Niederschlag finden, um aus ihnen Handlungsfelder abzuleiten.

Um den Austausch auf breiter Basis zu gewährleisten, sind Interessierte auch zur nächsten Veranstaltung „Die Zukunft der Theaterlandschaft Erfurt – Thesen und öffentliche Diskussion“ am

13. März 2023 um 19:00 Uhr in den Klub „Kalif Storch“ (Zum Güterbahnhof 20, 99085 Erfurt) am Zughafen eingeladen. Bei diesem Treffen werden gemeinsam mit den Fach- und Strategieberatern Marc Grandmontagne und Prof. Hanns-Dietrich Schmidt die erarbeiteten Thesen vorgestellt und die Diskussion fortgesetzt. Im Nachgang soll der Abend in lockerer Atmosphäre ausklingen.

Um Anmeldung bis zum 10. März wird gebeten. Auch Wünsche und Anregungen zur Veranstaltung können im Vorfeld gesendet werden.

E-Mail: dezernat06@erfurt.de

Senienschutzbund nutzt das Radfahren als Jungbrunnen

Rüstige Mitglieder erkunden Erfurt und Regionen darüber hinaus

Bei den Seniorinnen und Senioren der Radgruppe 5 im Schutzbund der Senioren und Vorruheständler geht es regelmäßig sportlich zu. Jeden Donnerstag treffen sie sich. Auch wenn die Witterung kein Radfahren zulässt, geht es zusammen zum Wandern oder Bowlen.

Seit vielen Jahren sind sie zusammen, kennen einander und teilen ihre Leben und Erlebnisse. „Denn neben dem Sport auf dem Rad sind die Stunden in der Gruppe, die Gespräche und das Lachen wichtige Fixpunkte für das Lebensgefühl der Seniorinnen und Senioren“, sagt Jürgen Henkel, der seit Kurzem Leiter aller Radgruppen im Schutzbund ist. Die Begeisterung für dieses Hobby zeige sich auch darin, dass die Radlerinnen und Radler im Durchschnitt zehn Jahre mit ihren Gruppen unterwegs sind. Mit 86 Jahren sind Otto Gerling und Hans Schubert die Ältesten. Otto Gerling hatte 2001 die ersten Radfahrgruppen angeregt und geleitet und fährt heute noch in der Gruppe mit.

Allerdings möchte Jürgen Henkel auch neue Mitglieder gewinnen. „Aufgrund hohen Alters scheiden immer mal wieder Mitglieder aus. Wir freuen uns immer auf neue Radbegeisterte, die in einer bestehenden Gruppe mitfahren oder eigene Gruppen gründen wollen“, sagt Henkel. Anfragen dazu beantwortet er unter der Telefonnummer 0361 2112999.

Insgesamt kümmert er sich um attraktive Angebote für die 14 Gruppen beim Senienschutzbund, organisiert Verkehrsteilnehmerschulungen und Erste-Hilfe-Kurse. Außerdem will er auch daran festhalten, Fahrradexperten einzuladen, die die Mitglieder zu Reparatur und Pflege ihrer Drahtesel aufklären.



Die Mitglieder der Fahrradgruppe 5. Mit dabei auch Jürgen Henkel (5. von rechts).

Foto: Marianne Schwalbe

Die Monatsplanung der Fahrradgruppe 5, in der auch Jürgen Henkel mitfährt, wird immer am ersten Donnerstag im Monat besprochen. In der Fahrradsaison treffen sie sich jede Woche zu einem Ausflug mit ihren E-Bikes. Sie radeln 50 bis 70 Kilometer am Tag mit Zwischenstopps. Dabei haben die Radler auch schon Teile des Radrings um Erfurt erkundet. Ab und an gibt es auch Touren andern-

orts. So gab es unter anderem auch schon Radtouren am Edersee in Hessen, um Jena oder auch auf dem Saaleradweg bei Naumburg.

Interessierte können sich beim Schutzbund am Juri-Gagarin-Ring 64 melden oder sich vorab im Internet unter www.senienschutzbund.org informieren.

Aktuelle Kursangebote der Volkshochschule

Vortrag: „Klöster, Kirchen und Orden in Erfurt“

Geschichtliches von den Anfängen bis zur Aufgabe der Klöster in Erfurt.

Kurs: 23-10161

immer dienstags, 07.03. und 14.03.2023, 17:00 bis 18:30 Uhr

Gebühr: 16,00 Euro

Dozent: Ralf-Dieter May

Vortrag: „Der Mauerradweg“

Der Berliner Mauerweg kennzeichnet den Verlauf der ehemaligen DDR-Grenzanlagen zu West-Berlin. Historisch interessante Abschnitte, in denen sich noch Mauerreste oder Mauerspuren auffinden lassen, wechseln mit landschaftlich reizvollen Strecken. Der Vortrag kann als Vorbereitung für Radtouren in Berlin dienen.

Kurs: 23-10250

Mi, 08.03.2023, 18:40 bis 20:10 Uhr gebührenfrei

Dozent: Falko Stolp

Lern- und Arbeitstechniken

Lebenslanges Lernen ist der Schlüssel für eine gute allgemeine, berufliche und private Entwicklung. Das Seminar vermittelt Interessierten zielführende Lern- und Arbeitstechniken.

Kurs: 23-55009

Mo, 06.03.2023, 17:30 bis 21:30 Uhr

Gebühr: 20,00 Euro, erm. 16,00 Euro

Dozent: René Piel

Mehr Datensicherheit am Arbeitsplatz und zu Hause

Immer häufiger werden IT-Systeme in Unternehmen und Privathaushalten angegriffen. Im Vortrag wird aufgezeigt, welche Bedrohungen für Daten es gibt. Was sind Hacken und Cybercrime, was Phishing oder Social Engineering? Es werden Hinweise gegeben, wie Daten besser geschützt werden können.

Kurs: 23-51090

Di, 14.03.2023, 17:00 bis 18:30 Uhr

Gebühr: 8,00 Euro

Dozent: Robby Schäfer

Ukulele spielen lernen – Anfängerkurs

Die Ukulele ist ein vielseitiges und leicht zu erlernendes Instrument. Vermittelt werden neben den elementaren Kenntnissen auch einfache Anschlagsmuster sowie das Vorspielen leichter Melodien.

Kurs: 23-20810

immer donnerstags, 16.03. bis 13.07.2023, 17:30 bis 19:00 Uhr

Gebühr: 120,00 Euro, erm. 96,00 Euro

Dozent: Peter Mandev

Kreative Kartengestaltung mit Mixed-Media

Im Kurs werden kreative und geschmackvolle Glückwunsch- und Grußkarten zu verschiedenen Anlässen im Mixed-Media-Stil gestaltet. Es werden Materialien aus dem Alltag und Neues zu kunstvollen Unikaten kombiniert.

Kurs: 23-20540

immer mittwochs, 15.03. bis 17.05.2023, 17:30 bis 19:45 Uhr

Gebühr: 111,00 Euro, ermäßigt 91,80 Euro (inkl. Material)

Dozentin: Danielle Weisheit

Der körpereigene Hausarzt

Der sogenannte „Innere Arzt“ bedient sich der Selbstheilungskräfte, über die unser Körper in großer Zahl verfügt. Denkbare Ursachen und etwaige Lösungsansätze für ein mögliches Ungleichgewicht von Körper und Geist werden im Kurs besprochen.

Kurs: 23-34202

Mo, 20.03. und Di, 30.03.2023, 17:30 bis 19:00 Uhr

Gebühr: 16,00 Euro

Dozentin: Jutta Jost

Eine Anmeldung ist mit Angabe der Kursnummer per E-Mail an volks-hochschule@erfurt.de oder persönlich vor Ort in der Geschäftsstelle der VHS Erfurt, Schottenstraße 7, möglich. Für Informationen stehen die Mitarbeitenden der Volkshochschule telefonisch unter 0361 655-2950 zur Verfügung.

Veranstaltungen der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt

Die Rüpelbande und andere Abenteuer Mitmachaktion für Kindergarten- und Vorschulgruppen

Der Illustrator Axel Scheffler hat bereits über 100 Bücher gezeichnet, zu seinen bekanntesten gehört „Der Grüffelo“. In diesem Monat werden weitere seiner Bücher vorgestellt.

03. – 31.03.2023, montags und freitags, Beginn auf Anfrage

Ort: Bibliothek Berliner Platz, Berliner Platz 1

Anmeldung: 0361 655-1587

Weltentdecker – „Herr Hase und der ungeliebte Gast“

Lese- und Mitmachaktion für Kinder ab 4 Jahren und deren Familien

Herr Hase ist ein sehr ordentlicher Hase, bis eines Tages ein sehr unordentliches Küken aus einem Ei schlüpft. Mitten in seinem Hasenhaus. So ein zerstrubbeltes Entenküken macht nichts als Ärger, Dreck und

Unordnung. Und überhaupt: Herr Hase ist doch keine Mama!

Dienstag, 07.03.2023

Ort: Bibliothek Berliner Platz, Berliner Platz 1

Anmeldung: 0361 655-1587

Schätze aus dem Kinderbucharchiv: Das musikalische Nashorn und andere unglaubliche Geschichten

Lesung und Gespräch für alle Erwachsenen, die Kinderbücher lieben

Dienstag, 07.03.2023, 16:00 – 17:00 Uhr, Bibliothek Domplatz, Domplatz 1

Dienstag, 14.03.2023, 16:00 – 17:00 Uhr, Bibliothek Johannesplatz, Wendenstraße 23

Kamishibai-Erzähltheater

„Wir zwei gehören zusammen“ (für Familien mit Kindern ab 3 Jahren)

Samstag, 11.03.2023

Ort: Kinder- und Jugendbibliothek, Marktstraße 21

Anmeldung: 0361 655-1595

Brettspiele für jedermann

Die Besucherinnen und Besucher lernen unter Anleitung Spielregeln kennen und probieren vor Ort aus, welches Brettspiel ihnen am besten gefällt.

Montag, 13.03.2023, 14:00 – 17:00 Uhr

Ort: Bibliothek Domplatz, Domplatz 1

Dienstagswissen in der Bibliothek

Erzählt werden die Lebensgeschichten großer Menschen. Dieses Mal geht es um den Physiker Albert Einstein.

Dienstag, 14.03.2023, 16:00 Uhr

Ort: Kinder- und Jugendbibliothek Marktstraße 21

Anmeldung: 0361 655-1595

Bastelstunde

Kreativer Bastelspaß für Kinder und Familien

Mittwoch, 15.03.2023, 16:00 Uhr

Ort: Kinder- und Jugendbibliothek Marktstraße 21

Anmeldung: 0361 655-1595

Eine Reise zu Tschingis Aitmatov

Die Journalistin und Autorin Dr. Irmtraud Gutschke nimmt das Publikum mit auf die Spuren von Tschingis Aitmatov, dem berühmten Schriftsteller, der auf bewegende Weise die kirgisische Tradition mit heutigen globalen Problemen verband.

Mittwoch, 15.03.2023, 16:00 Uhr

Ort: Bibliothek Domplatz, Domplatz 1

Eintritt: 5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro

Anmeldung: veranstaltungen.bibliothek@erfurt.de

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist, soweit nicht anders aufgeführt, kostenfrei.

Weitere Informationen:

www.erfurt/bibliothek

Blaubandbärbling wird zum Konkurrenten für heimische Arten

Das Umwelt- und Naturschutzamt informiert über invasive Tier- und Pflanzenarten im Stadtgebiet Erfurt (15)



Der winterharte Blaubandbärbling ist beliebt als Zierfisch im Gartenteich.

© Seotaro

Bei dem aus Ostasien stammenden Blaubandbärbling (*Pseudorasbora parva*) handelt es sich um einen kleinen, zu den Karpfenartigen zählenden Süßwasserfisch. Die Tiere sind sehr anpassungsfähig hinsichtlich Wassertemperatur und Sauerstoffgehalt, sie besiedeln sowohl stehende als auch fließende Gewässer. Seit ersten Importen nach Rumänien in den 1960er Jahren haben sie sich zunehmend auch in Deutschland ausgebrei-

tet und gelten inzwischen als etabliert. Auch im Stadtgebiet Erfurt konnten sie u.a. in der Gera nachgewiesen werden.

Die knapp 10 cm langen, winterharten Tiere sind besonders als Zierfische in Gartenteichen beliebt, fanden jedoch auch in Teichwirtschaften, z.B. als Futterfisch, Verwendung. Dank ihrer geringen Größe können sie aus solchen Haltungen leicht

unbeabsichtigt in andere Gewässer verschleppt werden. Die anspruchslosen Schwarmfische sind zudem sehr fortpflanzungsfreudig: Drei Generationen können sich pro Jahr entwickeln, jedes Weibchen legt bis zu 340 Eier.

Entkommene oder absichtlich freigesetzte Blaubandbärblinge wirken sich nachweislich negativ auf einheimische Arten aus: Sie sind Nahrungskonkurrenten für bedrohte Kleinfischarten und beeinträchtigen durch ihre räuberische Ernährungsweise direkt die Bestände von Zooplankton, Wasserinsekten und Amphibien. Seit 2016 werden diese Fische daher in der sogenannten Unionsliste invasiver Arten aufgeführt, Zucht und Handel sind seitdem in der Europäischen Union verboten. Wer zum Inkrafttreten der Unionsliste Blaubandbärblinge besaß, darf diese bis zu deren Ableben weiter halten, allerdings dürfen sich die Tiere nicht vermehren und eine Abgabe lebender Fische an andere Personen ist nicht erlaubt.

Mitteilungen über ausgesetzte Tiere bzw. das Vorkommen invasiver Arten in Erfurt nimmt die Untere Naturschutzbehörde telefonisch unter 0361 655-2558 oder -2557 oder per E-Mail an umweltamt@erfurt.de entgegen.

Fledermaus-Kontrollen zeigen positive Tendenz

Steigende Zahlen am Rand des Steigerwalds | Artenschutzkonzept für Petersberg soll Bedingungen verbessern

Im Februar wurden die Winterquartiere von Fledermäusen kontrolliert. Die sehr seltenen, teilweise vom Aussterben bedrohten und streng geschützten Tiere halten Winterschlaf und suchen sich dafür tief gelegene Keller, Stollen oder Tunnel.

Nach der Kontrolle in den Kellern am Rande des Steigerwalds ziehen die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Erfurt und Inken Karst, Fledermausbeauftragte und Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung Fledermaus, eine positive Bilanz. „Wir haben insgesamt 22 Kleine Hufeisennasen, zehn Mopsfledermäuse und drei Braune Langohrfledermäuse gefunden. Damit wird zum einen die Bedeutung dieser Winterquartiere unterstrichen, zum anderen ist das im Vergleich zu den Vorjahren eine durchaus positive Tendenz“, sagt Karst. „Jetzt kommt es darauf an, diese Quartiere weiter in so guter Qualität zu erhalten, in Zukunft noch besser zu schützen und auch den Lebensraum drum herum zu bewahren. Gerade bei den anstehenden Baumaßnahmen auf der Lingelfläche und in der Arndtstraße muss das berücksichtigt werden“, so Karst weiter.

„Über die positive Bilanz würden wir uns gern in ganz Erfurt freuen“, sagt Andreas Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt. Wir wissen jedoch, dass es den Fledermauspopulationen insgesamt nicht gut geht. Die Nahrung wird durch das Insektensterben knapp, der Lebensraum und die Quartiere werden durch fortschreitende Versiegelung und Sanierung von Gebäuden bedrängt und auch die Lichtverschmutzung nimmt weiter zu.“

Mit Spannung wurden daher die Ergebnisse der Kontrolle auf dem Petersberg erwartet. Im letzten Jahr blieben sie ergebnislos. In diesem Jahr wurden eine Mopsfledermaus und eine Langohrfledermaus gefunden – in einem touristisch häufig genutzten Horchgang. Im Ravelin Anselm, der barrierefrei und fledermausgerecht saniert wurde, war kein Tier zu finden. Für Inken Karst Beweis, dass die Beleuchtung im Umfeld den Tieren schadet und das Quartier nicht nutzbar ist. Daher wird mit Hochdruck an einem Artenschutzkonzept gearbeitet, der die Nutzung des Petersbergs auch am Naturschutz ausrichten soll. So sollen zum Beispiel die Straßenbeleuchtung und die Ein-



Die Kleine Hufeisennase ist eine gefährdete Fledermausart, deren Bestand sich in Erfurt seit ein paar Jahren positiv entwickelt.

flugöffnungen in die Quartiere optimiert werden. Sträucher und Bäume sollen gepflanzt werden, um die Habitatqualität zu erhöhen.

Erfurt feiert Tag der Druckkunst



Ernst August Zimmermann fertigt einen Naturdruck an.

Am 15. März findet der Tag der Druckkunst statt. 2019 wurden die traditionellen Drucktechniken in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Seitdem gibt es bundesweit zahlreiche Veranstaltungen rund um den Tag der Druckkunst: Künstler und Drucker öffnen ihre Werkstätten und Ateliers, zeigen Ausstellungen, bieten Workshops und Diskussionsforen an und laden Interessierte dazu ein, sich mit der Vielfalt traditioneller Drucktechniken auseinanderzusetzen.

Im Druckereimuseum im Benary-Speicher in der Brühler Straße 37 findet am 15. März um 14:00 Uhr eine Führung in der Sonderausstellung „Christina Simon – Travel and Print. Eine künstlerische Reise durch Druckwerkstätten Europas“ statt. Ab 15:30 Uhr erläutern die Künstler Ernst August Zimmermann und Karsten Kunert Handdrucktechniken an den Druckmaschinen im Druckereimuseum. Im Museum für Thüringer Volkskunde besteht von 11:00 bis 17:00 Uhr die Möglichkeit, mit der mobilen Druckerei von Hans-Otto Mempel selbst aktiv zu werden.

Workshop „Druck machen“

Das Stadtmuseum Erfurt setzt sich kreativ mit der Rolle des Drucks in Zeiten von Revolutionen und Aufruhr auseinander. Vom 6. bis 10. März 2023, jeweils von 15 bis 18 Uhr, widmet sich das Angebot historischen wie aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Die Veranstaltung findet im Druckereimuseum im Benary-Speicher in der Brühler Straße 37 statt.

Anlässlich des Weltfrauentags laden das Stadtmuseum und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Erfurt dazu ein, sich über die Frauenbewegung in Deutschland, ihre Vorreiterinnen und ihre Errungenschaften auszutauschen. Nach dem Vorbild des Flugblätterdrucks gesellschaftspolitischer Bewegungen werden eigene Druckschnitte und -zeugnisse erstellt, die mit nach Hause genommen oder in einer Ausstellung in der Gleichstellungsstelle Erfurt gezeigt werden können.

Das Angebot soll einmal im Quartal stattfinden. Es richtet sich an Kreative ab 16 Jahren.

Neue Formen des Gedenkens gesucht



Wie kann im öffentlichen Raum der Opfer der NS-Zeit gedacht werden? © Grit Kästner

Der Arbeitskreis „Erfurter GeDenken 1933 – 1945“ hat sich seit 2007 für ein Gedenken der Opfer der NS-Zeit im öffentlichen Raum eingesetzt. Nach umfassenden Diskussionen und einem künstlerischen Wettbewerb wurde ein Gedenken in Form von Denknadeln beschlossen. Einige der neun Nadeln müssen nun saniert werden – für die Stadtverwaltung der Anlass, in einen Diskurs über neue Gedenkformen für Opfer der NS-Zeit zu gehen.

Eine Podiumsdiskussion bietet die Möglichkeit, mit Prof. Dr. Reinhard Schramm (Jüdische Landesgemeinde), Rüdiger Bender (Arbeitskreis „Erfurter GeDenken 1933 – 1945“), Prof. Dr. Jens-Christian Wagner (Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora) und Jörg Kaps (Stadtverwaltung Arnstadt, Beauftragter für das jüdische Erbe der Stadt) ins Gespräch zu kommen. Moderator ist Dr. Andreas Braune (Weimarer Rendezvous mit der Geschichte e.V.).

Die Veranstaltung findet am 16. März 2023 um 17 Uhr in der Kleinen Synagoge statt. Um Anmeldung bis zum 8. März an dezernat06@erfurt.de wird gebeten.

Geschichte inklusiv

Der Erinnerungsort Topf & Söhne ermöglicht in Kooperation mit dem Projekt „Barrierefrei erinnern“ Angebote für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung und für Menschen mit Sprachbarrieren, um über die Geschichte des Nationalsozialismus und die Beteiligung der Firma J. A. Topf & Söhne an den Massenverbrechen aufzuklären. Diese Teilhabe an historisch-politischer Bildung stärkt Menschen mit Behinderungen darin, Angriffen auf ihre Menschenwürde und ihre Menschenrechte selbstbestimmt und aktiv begegnen zu können. In Tandemführungen gestalten sie das Angebot selbst mit.

Die nächste Führung in Leichter Sprache in der Dauerausstellung „Techniker der ‚Endlösung‘“ findet am 14. März von 10 bis 12 Uhr statt. Tandemführungen in der Sonderausstellung „Täter, Opfer, Zeugen. Die ‚Euthanasie‘-Verbrechen und der Prozess in Dresden 1947“ gibt es am 22. und 23. März, jeweils um 11 und 12 Uhr.

Online-Umfrage zum Theater



„Die schöne Helena“ im Theater Erfurt © Lutz Edelhoff

Wer geht heute noch ins Theater? Was erwarten die Menschen und wie muss ein Theater der Zukunft überhaupt aussehen? Antworten auf diese und weitere Fragen soll eine Online-Umfrage liefern.

Bis zum 30. April 2023 sind die Erfurterinnen und Erfurter gefragt. Ziel ist es, das Theater Erfurt für die Zukunft erfolgreich weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen die Wünsche, Bedürfnisse und Erwartungen der Besucherinnen und Besucher, um ein inhaltlich relevantes und vor allem Freude bereitendes Angebot auf den Bühnen des Theaters anbieten zu können.

Die Online-Umfrage ist anonym und über die Webseite www.theater-erfurt.de/umfrage geschaltet. Als Dankeschön für die Teilnahme werden 3 x zwei Karten für die 30. DomStufen-Festspiele und „Fausts Verdammnis“ am 30. Juli 2023 verlost. Die gesondert abgefragten Kontaktdaten für das Gewinnspiel dienen lediglich der Kontaktaufnahme und werden nach Abschluss der Umfrage gelöscht. Ihre Daten werden gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen behandelt.

Freies Schreiben in der Synagoge

Der in Jerusalem lebende Kalman Gavriel Delmoor ist Kalligraf und Toraschreiber. Seine Liebe zu den Hebräischen Schriftzeichen zeigt sich in seiner Beschäftigung mit rituellen Objekten, die er künstlerisch interpretiert. Die hebräischen Kalligrafien, die in der aktuellen Sonderausstellung der Alten Synagoge zu sehen sind, wurden von Kalman Delmoor gefertigt und zeigen auf beeindruckende Weise seine künstlerischen Fertigkeiten.

Am Samstag, dem 11. März 2023, ab 19 Uhr besteht die Möglichkeit, sein Können in der Alten Synagoge live zu erleben. Er wird eigens für die Ausstellung „In and Out, between and beyond“ ein weiteres Kunstwerk erarbeiten. Dazu greift Claas Sandbothe in seinen Plattenkoffer: Balkanbeats bis Klez-Club werden in der Alten Synagoge gespielt.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Jüdisch-Israelischen Kulturtag und der Langen Nacht der jüdischen Kulturen statt.

Engagiert in Erfurt – Angebote zum Ehrenamt

Viele Erfurterinnen und Erfurter engagieren sich in ihrer Freizeit bereits für andere und haben eine Aufgabe, die sie erfüllt. Für alle, die diese Erfahrung auch machen möchten, veröffentlichen wir interessante Ehrenamtsstellen. In dieser Ausgabe präsentieren wir aktuelle Angebote der Erfurter Engagementagentur Erna.

Unterstützung im Café Anders

Das Café ist eine Austausch- und Begegnungsplattform für Menschen verschiedener Hintergründe und soll somit das Miteinander und den Abbau von Vorurteilen fördern. Ehrenamtliche lernen hier nicht nur, Kaffee-Variationen zuzubereiten. Gemeinsam mit den Hauptamtlichen schaffen sie eine einladende Atmosphäre. Auch Ideen für Aktionen – egal, ob sportlich, musikalisch oder kreativ – sind immer willkommen.

Gruppenleitung für Pfadfinder

Der DPSG-Pfadfinderstamm in Erfurt sucht Verstärkung im Bereich der Gruppenleitung. Gesucht werden Ehrenamtliche, die naturverbunden sind und Lust haben, mit Kindern und Jugendlichen zwischen 7 und 21 Jahren zu arbeiten.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Pflegebedürftigen Personen Zuwendung und Aufmerksamkeit zu schenken, steigert deren Lebensqualität und entlastet gleichzeitig pflegende Angehörige. Ganz im Rahmen der eigenen zeitlichen Kapazitäten können zum Beispiel Spaziergänge unternommen, angeregte Gespräche geführt oder gemeinsame Spielenachmittage gemacht werden. Die ehrenamtlichen Hausbesuche beinhalten keine hauswirtschaftlichen oder pflegerischen Aufgaben.

Unterstützung in der Hausaufgabenhilfe

Mittwochs von 15:30 bis 17:00 Uhr gibt es am Wenigemarkt eine Hausaufgabenhilfe für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund – von der Grundschule bis zur Oberstufe. Wer das eigene Wissen weitergeben oder seine Fertigkeiten in Bruchrechnen & Co. auffrischen möchte, kann ganz unverbindlich vorbeischauchen.

Wer mehr über die einzelnen Angebote oder weitere Möglichkeiten, sich zu engagieren, erfahren möchte, kann sich direkt an die Erfurter Engagementagentur Erna wenden. Eine persönliche Beratung ist Montag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung möglich. Die Erna, ein Projekt der Bürgerstiftung Erfurt, befindet sich in der Johannesstraße 175. Um Voranmeldung unter 0361 21852457 oder an engagement-agentur@buergerstiftung-erfurt.de wird gebeten.

Helfende Hände für den Alltag gesucht

Oft sind es die ganz alltäglichen Dinge, bei denen Menschen eine helfende Hand benötigen. Der Erfurter Verein MitMenschen sucht Freiwillige, die sich gegen einen kleinen Obolus engagieren wollen. Katja Eberhardt und Anja Bender erklären im Interview, wobei es darum geht.

Wofür steht der MitMenschen e.V.?

Eberhardt: Unseren Verein gibt es seit 1990. Ursprünglich gegründet zur Förderung und Entwicklung innovativer Ansätze in der Jugendhilfe, unterstützen wir mittlerweile Menschen jeden Alters mit Angeboten der sozialen Arbeit.

In welchen Bereichen ist der Verein in Erfurt tätig?

Bender: Unsere Arbeitsschwerpunkte sind Beratung, Kinder- und Jugendschutz, Jugendsozialarbeit, Gemeinwesenarbeit oder auch soziale Dienstleistungen. So sind wir auch im Landesprogramm „Agathe – Älter werden in Gemeinschaft“ aktiv und betreuen dort die Ortsteile Johannesplatz und Moskauer Platz. Zusätzlich haben wir vor zwei Jahren die Bürgerhilfe gegründet. Derzeit unterstützen dort 47 ehrenamtlich tätige Bürgerhelferinnen und Bürgerhelfer pflegebedürftige Menschen im Alter von 22 bis 94 Jahren.

Sie suchen auch für Ihre Bürgerhilfe weitere Freiwillige. Was sollte man dafür mitbringen?

Eberhardt: Die Freiwilligen müssen mindestens 18 Jahre alt sein, sind empathisch, haben Zeit für Begegnung und Lust, anderen Menschen zu helfen. Sie helfen beim Einkaufen, begleiten zum Arzt oder zu Freizeitaktivitäten, packen im Haushalt mit an oder unterstützen beim täglichen „Papierkram“. Pflegearbeiten führen sie natürlich nicht durch – das bleibt den Fachleuten vorbehalten.



Katja Eberhardt (links) und Anja Bender.

Wie werden die Freiwilligen auf ihre neue Aufgabe vorbereitet?

Eberhardt: Vor dem ersten Einsatz gibt es eine kostenlose Schulung von Lehrkräften der Marie-Elise-Kayser-Schule, um gut auf die Aufgabe vorbereitet zu sein. Davon kann jeder auch im Alltag profitieren. Die Schulungen vermitteln unter anderem Basiswissen zu Krankheitsbildern, Erster Hilfe und Kommunikation.

Bender: Wer einen Abschluss im sozialen oder pflegerischen Bereich hat, kann die Unterlagen vom Landesverwaltungsamt prüfen lassen und gegebenenfalls ohne Schulung in unser Team kommen.

Gibt es eine Aufwandsentschädigung für die Helfer? Müssen die Hilfesuchenden etwas zahlen?

Bender: Die Bürgerhelfer erhalten eine Aufwandsentschädigung von 11 Euro pro Stunde. Den Pflegebedürftigen kostet die Unterstützung 16 Euro pro Stunde. Diese Kosten werden ab dem ersten Pflegegrad von der Pflegekasse übernommen.

Menschen, die Unterstützung suchen oder ehrenamtlich tätig werden möchten, können sich telefonisch unter 0361 22427965 oder per E-Mail an buergershilfe@mmev.de melden. Weitere Informationen: www.mitmenschen-buergerhilfe.de

Gut geschult im Ehrenamt – Volkshochschule bietet Kurse an

Konstruktive Gesprächsführung im Ehrenamt

Wie sollte erfolgreiche Kommunikation im Ehrenamt eigentlich ablaufen? Dieser Kurs zeigt an ganz alltäglichen Beispielen, wie mit den oft unterschiedlichsten Gesprächspartnern Dialoge geführt werden können.

Kurs: 23-10005

Mo, 13.03.2023, 17:30 bis 21:30 Uhr
gebührenfrei, Förderung beantragt

Dozent: René Piel

Rechtliche Betreuung als gesetzliche Vertretung im Ehrenamt

Das Amtsgericht kann bei Volljährigen eine Betreuung einrichten, wenn „eine psychische Krankheit oder eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung“ vorliegt und die Betroffenen ihre

Angelegenheiten nicht ganz oder teilweise besorgen können. Die Betreuenden handeln verbindlich als gesetzliche Vertreterinnen und Vertreter im Rahmen von vom Betreuungsgericht bestimmten Aufgabenkreisen wie z.B. Gesundheitsorge, Vermögenssorge, Wohnungsangelegenheiten oder Behördenangelegenheiten.

Kurs: 23-10004

29.03.2023, 17:00 bis 18:30 Uhr
gebührenfrei

Dozentin: Birgit Kompe, Leiterin des Betreuungsvereins Lebenskraft e.V. Erfurt

Die Kurse finden in der Volkshochschule Erfurt, Schottenstraße 7, statt. Eine Anmeldung ist per E-Mail an volkshochschule@erfurt.de oder vor Ort möglich.

Feuerwehren: Helden und Lebensretter in der Landeshauptstadt

Zur Feuerwehr Erfurt gehören neben der Berufsfeuerwehr auch 20 Freiwillige Wehren und fünf Löschgruppen

Es ist eine der wichtigsten Entdeckungen der Menschheit – das Feuer. Seit jeher ist es sowohl Freund als auch Feind. Deshalb haben schon die alten Römer Feuerwehren gebildet! Bis zum heutigen Tage sind sie Eckpfeiler der öffentlichen Sicherheit.

Nur wenige Berufe sind in der öffentlichen Wahrnehmung so beliebt wie der des Feuerwehrmanns oder der Feuerwehrfrau. Zu Recht ist ihr Ansehen groß, gelten sie als Helden in den Medien.

Sie retten Leben, löschen Brände. Sie kämpfen gegen Naturgewalten, unterstützen bei Verkehrsunfällen, retten aus unwägbar hohen Höhen, dämmen Gefahrstoffe ein. Jeder Einsatz ist eine Herausforderung. Damit einher geht die Bereitschaft, das eigene Leben dem Dienst am Menschen zu widmen, dafür auch das eigene Wohl zu riskieren, sowohl psychisch als auch physisch.

Feuerwehrleute – In Erfurt gehören sie zur Berufsfeuerwehr, die im Jahr 2022 ihr 112. Gründungsjubiläum feierte, und zur Freiwilligen Feuerwehr. „Die Berufsfeuerwehr und die Freiwilligen Feuerwehren bilden in Erfurt eine Einheit – die Feuerwehr Erfurt. Die Freiwilligen Wehren sind dabei unverzichtbarer Bestandteil der Gefahrenabwehr unserer Stadt“, so Erfurts Sicherheitsbeigeordneter Andreas Horn.

Die aktuell knapp 300 Beamte und Angestellte der Berufsfeuerwehr werden verstärkt durch 619 aktive Einsatzkräfte an den 25 Standorten (20 Feuerwehreinheiten und fünf zugeordnete Löschgruppen) der Freiwilligen Feuerwehr. Dazu kommen 64 Kräfte der Schnell-Einsatz-Gruppe Rettungsdienst und 26 Kräfte Notfallbegleitung. Hinzu kommen 47 Personen in der Fachgruppe Veranstaltungswachdienst. Alle aktiven Einsatzkräfte leisten ihren Dienst im Ehrenamt. „Wir sprechen hier von einem herausragenden Ehrenamt. Die Kameradinnen und Kameraden verrichten einen lebensnotwendigen Dienst für die Einwohner unserer Stadt. Dank und Anerkennung können also nicht hoch genug ausfallen“, so Horn weiter.

An 20 Standorten (19 Feuerwehreinheiten und eine Löschgruppe) sorgt eine Jugendfeuerwehr für Nachwuchs, aktuell sind es 444 Kinder und Jugendliche, die sich engagieren.

Auch nach dem Ausscheiden der Kameradinnen und Kameraden aus der Einsatzabteilung – also dem aktiven Dienst – muss die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr nicht enden. In fast jeder Feuerwehreinheit gibt es eine Alters- und Ehrenabteilung, sie dient insbesondere zur Weitergabe von Wissen und Erfahrung an die nächste Generation aber auch der Unterstützung der Ein-

satzkräfte im Bereich Logistik und Versorgung. Derzeit engagieren sich hier 204 Kameradinnen und Kameraden.

Bei aller Ernsthaftigkeit, die mit der Feuerwehr verbunden ist – das Vereinsleben sorgt für fröhliche Stunden und sozialen Zusammenhalt. Feuerwehrvereine haben eine tief verwurzelte Tradition und sind für andere Vereine beispielgebend. Sie organisieren Veranstaltungen, stärken das Gemeindeleben und das Zusammengehörigkeitsgefühl in den Ortschaften. „Ohne die Arbeit und den Einsatz der Feuerwehrfördervereine würde in den Wehren vieles schwieriger sein. Dieser ehrenamtliche Einsatz zur Förderung der Wehren verdient herzlichen Dank“, so Andreas Horn.

„Um allen Erfurterinnen und Erfurtern die wichtige Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren – sowohl im Einsatz als auch im Vereinsleben – näher zu bringen, starten wir eine Reihe im städtischen Amtsblatt. In loser Folge wollen wir die Wehren samt Löschgruppen mit ihren Einsatzgebieten und Besonderheiten vorstellen und auf diese Weise auch Danke sagen“, so Horn abschließend.

Und vielleicht weckt dies bei dem einen oder der anderen das Interesse, sich selbst in den Dienst der Feuerwehr zu stellen.

Gefährliche Stoffe und Tunneleinsätze als Spezialgebiet

Die Freiwillige Feuerwehr Erfurt-Marbach blickt auf eine 146-jährige Tradition zurück

Corona, mal ehrlich, die Pandemie kann doch kaum etwas Gutes gebracht haben. „Für uns hatte sie einen beachtlichen Nebeneffekt“, erwidert Christian Seidel, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Erfurt-Marbach. „Wir sind in dieser Zeit personell stark gewachsen.“ Den guten Social Media-Auftritt seiner Wehr sieht er als möglichen Kanal, wie die Leute auf die Marbacher aufmerksam wurden, in einer Zeit, in der vieles andere unterbunden war und sich Zeit bot, um neue Interessen auszuloten. „Wir haben das dankbar angenommen“, so Seidel.

Eine Feuerwehr in Marbach gibt es seit 1877, damit ist sie älter als die Erfurter Berufsfeuerwehr. Sie gehört auch zu einer der größeren. Aktuell zählt die Einsatzabteilung 44 Kameradinnen und Kameraden, drei weitere sind in der Alters- und Ehrenabteilung. Mit über 30 Kindern zählt auch die Jugendfeuerwehr zu den größeren im Stadtgebiet. Seidel: „In unserer Jugendfeuerwehr gibt es eine Unterteilung in die Altersklassen 6 bis 10 Jahre und

10 bis 18 Jahre. Die Kinder und Jugendlichen treffen sich 14-täglich samstags zum Ausbildungsdienst. So bereiten wir sie spielerisch und mit viel Spaß

auf den Einsatzdienst in der Freiwilligen Feuerwehr vor.“ Außerdem seien verschiedene Freizeitmaßnahmen ein wichtiger Teil der Jugendarbeit.



Das umfangreiche Leistungsangebot der FFW Marbach auf einem Foto zusammengefasst. © FW Marbach

„Auch bei uns ist es wichtig, frühzeitig für Nachwuchs zu sorgen, das schaffen wir mit einer guten Förderung – sowohl in Sachen Feuerwehr als auch außerhalb“, so Seidel weiter.

Brandbekämpfung und technische Hilfeleistungen gehören zu den klassischen Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren. Die Marbacher kennen sich auch mit Gefahrgut aus und haben deshalb ein besonderes Fahrzeug in ihrem Fuhrpark. „2014 erhielten wir einen neu beschafften Gerätewagen Messtechnik und damit eine Herausforderung im Bereich Gefahrgut“, erklärt Seidel. „Dadurch sind wir ein wichtiger Bestandteil des Gefahrgutzuges der Stadt Erfurt und werden regelmäßig auf diesem Gebiet weitergebildet.“

Weitere besondere Ausbildungen genießen die Marbacher Kameraden im Rahmen ihrer Zuteilung zum Katastrophenschutzzug 1 der Stadt Erfurt. In dieser Rolle waren sie bereits an der Bewältigung einiger Hochwasser beteiligt, so zum Beispiel in Magdeburg, Stendal und zuletzt auch im Ahrtal.

Durch den Ausbau der ICE-Neubaustrecke kam im Jahr 2017 eine weitere spezielle Aufgabe hinzu: „Wir wurden der Tunnelbasiseinheit Erfurt zugeteilt und sind daher mit der speziellen Löschtaktik in Tunneln und unterirdischen Anlagen vertraut“, erklärt Seidel mit etwas Stolz auf seine Leute. Auch hier seien umfangreiche Weiterbildungen notwendig, um im Ernstfall der besonderen Lage Herr zu werden.

Durch die vielen zusätzlichen Qualifikationen und die Nähe zur Wache 1 der Berufsfeuerwehr ist die FFW Erfurt-Marbach eine sogenannte Kategorie 2 Auffüllfeuerwehr. „Das bedeutet, wir füllen bei Bedarf die Reihen der Berufsfeuerwehr auf und werden als erste zu ihrer Unterstützung und Ablösung eingesetzt sowie zu Wachbereitschaften auch ohne eigenen direkten Einsatz alarmiert“, so Seidel.

FFW Erfurt-Marbach

Facebook: [https://www.facebook.com/](https://www.facebook.com/FeuerwehrvereinMarbach)

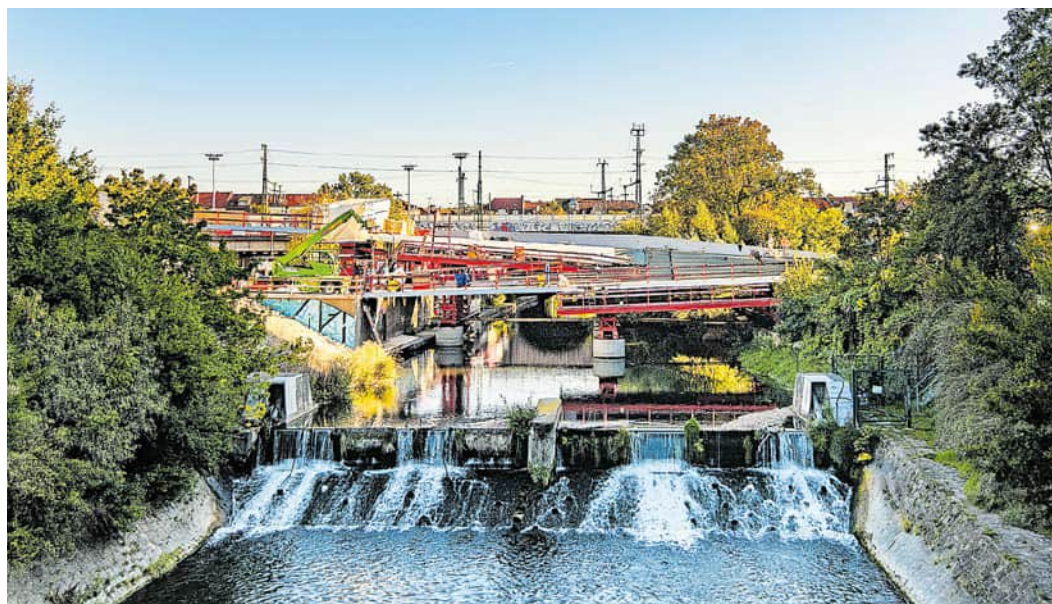
[FeuerwehrvereinMarbach](https://www.facebook.com/FeuerwehrvereinMarbach)

Instagram: [@feuerwehr_erfurt_marbach](https://www.instagram.com/@feuerwehr_erfurt_marbach)

E-Mail: marbachfeuerwehr@gmail.com

Fotowettbewerb zum Promenadendeck

Von Abriss bis Neubau – Wir suchen Ihre Fotos von der Entstehung der Brücke



So stimmungsvoll gestaltete sich der Neubau des Promenadendecks im Sommer 2022

© candywelz/efrethueringen

Am 3. Juni wird gefeiert – ein Brückenfest am Promenadendeck. Im Vorfeld startet das Tiefbau- und Verkehrsamt einen Fotowettbewerb. Gesucht werden Bilder von der Entstehung des Promenadendecks, Erfurts größter Fuß- und Radwegbrücke.

Alle Erfurterinnen und Erfurter, die den Bau der Brücke fotografisch begleitet haben, können sich mit ihrer schönsten Fotografie beteiligen. Bis zum 11. April haben sie Zeit, ihre Bilder einzureichen.

Aus allen Einsendungen wählt eine Jury drei Fotos aus, sie werden mit je einem Gutschein der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH im Wert von 50,00 Euro prämiert. Zudem werden sie in einer Galerie auf der Internetseite der Stadt Erfurt unter Nennung der Fotografin/des Fotografen präsentiert und in einer Ausstellung gezeigt, die am 3. Juni im Rahmen des Brückenfestes am Promenadendeck zu sehen ist.

Wie funktioniert die Teilnahme?

Die Teilnahme am Wettbewerb ist mit einem Bild pro Person möglich und ist Amateur- und Hobbyfotografen vorbehalten. Die eingereichten Bilder sollten über eine Auflösung von mindestens 300 dpi und besser verfügen und im jpg-Format zur Verfügung gestellt werden.

Die Teilnahme ist ausschließlich über den Onlinedienst der Stadt Erfurt möglich.

Zum Brückenfest soll es eigens angefertigte Taschen geben, gestaltet mit einem Foto und dem Brückenmotto „Promenadendeck verbindet“. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Fotowettbewerb wird eine Tasche reserviert.

Zum Onlinedienst
www.erfurt.de/ef143829

Besuch und kein Bett mehr frei? Angebot für Erfurter und ihre Gäste

Erfurt ist immer eine Reise wert und Anlässe bieten sich in diesem Jahr viele, seien es die kulturellen Veranstaltungsklassiker wie beispielsweise die Domstufen-Festspiele und der Weihnachtsmarkt oder noch junge Formate wie das Petersbergfest, das am 1. Juli zum zweiten Mal stattfindet. Nicht zu vergessen die zahlreichen Ausstellungen in der Stadt, Konzerte, Märkte und Sportveranstaltungen, die Abwechslung versprechen. „Die genannten Reiseanlässe und natürlich auch private Feiern sind für die Erfurter immer eine willkommene Gelegenheit, Familienmitglieder, Freunde und Bekannte aus der Ferne gezielt in die Landeshauptstadt einzuladen, um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen“, sagt Dr. Carmen Hildebrandt, Geschäftsführerin der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH.

Was aber tun, wenn in der eigenen Wohnung nicht ausreichend Schlafmöglichkeiten vorhanden sind? Für diesen Fall hat die ETMG exklusiv für alle Erfurter und deren Gäste ein maßgeschneidertes Angebot neu aufgelegt. Für 155 Euro haben Erfurterinnen und Erfurter die Möglichkeit, zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück zu buchen. Pro Anfrage können bis zu drei Zimmer reserviert werden.

Acht Partnerhotels unterstützen mit dieser Aktion die Gastfreundschaft der Einwohnerinnen und Einwohner. Egal, ob es ein Hotel in der lebendigen Innenstadt oder in ruhiger Lage außerhalb des Zentrums sein soll, für jeden Anspruch lässt sich dabei die passende Unterkunft finden.

Interessierte Erfurter können das Angebot in der Erfurt Tourist Information am Benediktusplatz unter Vorlage des Personalausweises buchen. Anfragen werden auch telefonisch unter 0361 6640110 entgegengenommen. Eine Buchung ist je nach Verfügbarkeit bis 31. Dezember 2023 möglich.

Neue Elektrokabel und Leuchten für die Krämerbrücke

Erdarbeiten um Erfurts Wahrzeichen beginnen | Moderne Ampeln und barrierefreie Haltestellen



Das Wahrzeichen Erfurts – die Krämerbrücke. Die Erneuerung ihrer „verstaubten“ Elektrik soll Kabelbränden vorbeugen.

2023 wird wieder ein Baujahr. Über die größten Vorhaben im Straßen- und Brückenbau berichten wir im Amtsblatt vom 15. Februar. Heute nun folgt ein Ausblick auf Projekte, die für neue Ampeln und Beleuchtung sorgen, für den Anschluss an das Kanalnetz und für weitere barrierefreie Haltestellen. Auf großes Interesse stoßen bereits jetzt die geplanten Arbeiten an der Krämerbrücke.

Elektrik der Krämerbrücke wird modernisiert

Ein simpler Kabelbrand hatte 2004 einen verheerenden Großbrand in der Weimarer „Herzogin Anna Amalia Bibliothek“ ausgelöst. Er sorgte dafür, dass der Dachstuhl binnen kurzer Zeit in Flammen stand, danach nahm die Katastrophe ihren Lauf.

Auch auf der Krämerbrücke sind die Kabel im Dach verlegt, keiner weiß um deren aktuellen Zustand. Daher soll jetzt vorsorglich die Technik auf neuen Stand gebracht werden.

In diesem Jahr starten die Tiefbauarbeiten, um die in die Jahre gekommenen Versorgungskabel für die Beleuchtung der Brücke zu ersetzen. Dabei werden die neuen Kabel erdverlegt in den Brückenoberbau integriert. An den historischen Häu-

sern wird es an ausgewählten Stellen neue Kabelführungen zur Straßenbeleuchtung und zu den Anschlussstellen der Weihnachtsbeleuchtung geben. Den neuen Kabeln folgen in einem zweiten Schritt und nach Abstimmung mit der Denkmalbehörde, der Stiftung Krämerbrücke, den Händlern und Bewohnern der Brücke sowie den Stadtplanern sodann auch neue Leuchten, die das historische Erscheinungsbild des Wahrzeichens unterstreichen sollen.

Abwasseranschluss in den Erfurter Ortsteilen

Das Abwasserbeseitigungskonzept – hinter diesem Begriff verbirgt sich Erfurts Fahrplan zur Erschließung der Ortsteile an das zentrale Klärwerk in Kühnhausen. Daran wird auch 2023 kontinuierlich weitergearbeitet. In diesem Jahr werden die Maßnahmen in Alach, Azmannsdorf, Büßleben, Ermstedt, Friestedt, Molsdorf, Schwerborn und Tiefthal fortgesetzt. Weitere Bauarbeiten am Kanalnetz mit anschließendem grundhaften Straßenausbau starten zudem in der Brühlervorstadt, in Linderbach und Stotternheim. Für die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes in den Ortsteilen investieren der Entwässerungsbetrieb und das Tiefbau- und Verkehrsamt in diesem Jahr insgesamt rund 20 Millionen Euro.

Neue Ampeln an 17 Standorten

Ab April werden im gesamten Stadtgebiet ausgewählte – in die Jahre gekommene – Ampeln erneuert. Die Instandsetzung der insgesamt 17 Anlagen ist nötig, um altersbedingten Ausfällen der vorhandenen Technik vorzubeugen. Betroffen sind die Ampeln an den Knotenpunkten:

- Lutherstraße – Regierungsstraße
- Schillerstraße – Pförtchenstraße
- Leipziger Straße – Walter-Gropius-Straße
- Am Roten Berg – Stotternheimer Straße – Bunsenstraße
- Am Roten Berg – August-Fröhlich-Straße
- Stotternheimer Straße – An der Lache
- Magdeburger Straße – Ammertal
- Häßlerstraße – Stadtweg
- Käthe-Kollwitz-Straße
- Schillerstraße – Gerhart-Hauptmann-Straße
- Haarbergstraße – Schulzenweg
- Nordhäuser Straße – Blumenstraße
- Nordhäuser Straße – Bergstraße
- Theaterplatz
- Nordhäuser Straße – Moskauer Straße
- Magdeburger Allee – Breitscheidstraße sowie
- Mainzerhofplatz – Theaterplatz/Maximilian-Welsch-Straße.



Rund ein halbes Jahr werden die Bauarbeiten in der Wilhelm-Busch-Straße dauern, danach ist die Bushaltestelle barrierefrei.

Die Bauarbeiten gehen mit Verkehrseinschränkungen an den betroffenen Kreuzungen einher. Voraussichtlich Ende November soll alles geschafft sein. Auch hier geht die Investition in den siebenstelligen Bereich – rund zwei Millionen Euro werden für die Erneuerung der Ampelanlagen veranschlagt. Das Projekt wird voraussichtlich mit 165.000 Euro aus dem Fördermittelprogramm „Kommunale Verkehrsinfrastruktur“ (KVI) gefördert.

Barrierefreie Haltestellen für Daberstedt

Ab Sommer wird es eng in Daberstedt. In der Jenaer Straße, Thielenstraße und Wilhelm-Busch-Straße werden die vorhandenen Bushaltestellen niederflurgerecht ausgebaut, die Busse können danach barrierefrei genutzt werden. Für den Um-

bau sind zum Teil Vollsperrungen der Straßen notwendig.

Die Bauarbeiten in der Wilhelm-Busch-Straße starten voraussichtlich im Juni und dauern bis Jahresende an. Neben dem Ausbau der Haltestelle „Spielbergtor“ werden Versorgungsleitungen verlegt sowie Gehwege und Straßenbeleuchtung erneuert.

In der Thielenstraße und Jenaer Straße geht es voraussichtlich ab Juli zur Sache. Die Bauarbeiten in der Thielenstraße werden nach etwa zwei Monaten beendet sein. In der Jenaer Straße braucht es ebenfalls Geduld bis zum Jahresende, da die Straße samt Nebenbereichen grundhaft ausgebaut werden soll. Parallel setzt die Thüringen Wasser GmbH hier ihre Trinkwasserleitungen instand.



Das Binderslebener Knie gehört zu den vielbefahrenen Kreuzungen unserer Stadt. In diesem Jahr wird hier die alte Straßenbeleuchtung ausgetauscht.

Neue Straßenbeleuchtung dank „Klima Invest“-Förderung

Moderne Beleuchtung heißt zugleich Energie sparen. Der Austausch alter Lampen gegen neue ist also nicht nur eine gute Tat für den städtischen Geldbeutel, sondern auch ein Beitrag zum Klimaschutz. Daher führt die Stadtbeleuchtung des Tiefbau- und Verkehrsamtes die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung im Erfurter Stadtgebiet fort. Im Mittelpunkt steht dabei das Umrüsten bestehender Straßenleuchten auf LED-Technik in der Nordhäuser Straße, am Binderslebener Knie und in der Binderslebener Landstraße, am Herrenberg sowie am Juri-Gagarin-Ring. In der Thälmann- und der Liebknechtstraße werden die alten Betonmasten aus DDR-Zeiten durch neue Beleuchtungspunkte ausgetauscht. Für die Maßnahmen erhält der Bereich Stadtbeleuchtung etwa 700.000 Euro aus dem Fördertopf des Bundesförderprogramms „Klima Invest“.

1. Spatenstich auf der Großbaustelle Müfflingstraße

Die Bauarbeiten rund um die Müfflingstraße liegen im Zeitplan. Ende 2022 wurden die Leitungen in den neuen Düker eingehoben und das Auslaufbauwerk in den Flutgraben erneuert. Anfang April erfolgt der erste Spatenstich für den Bau des Regenüberlaufbeckens auf dem Schulhof der Andreas-Gordon-Schule. Der bestehende Mischwasserkanal in der Müfflingstraße erhält eine Frischekur und wird an die notwendigen hydraulischen und technischen Voraussetzungen des neuen Beckens angepasst. Die Kanalbauarbeiten im Bereich des westlichen Gehweges der Stauffenbergallee gehen wie geplant weiter. Das gesamte Bauprojekt soll Mitte 2025 beendet sein. Auch hier wird eine große Summe verbaut – insgesamt stehen rund 12 Millionen Euro im Plan.

www.erfurt.de/ef140136



Auf dem Schulhof der Andreas-Gordon-Schule entsteht ab April ein weiteres Regenüberlaufbecken.

Erfurt – Deine Stadt.

Wir bauen für Dich.

„Wichtig ist, dass wir Verlässlichkeit signalisieren“

Schulbauprogramm liegt im Zeitplan | Aktuell 16 Bauprojekte | Informationsplattform in Vorbereitung



Seit August 2019 ist das imposante Gebäude in der Karlstraße Baustelle. Ab Sommer wird der Schulteil der Gemeinschaftsschule wieder ans Netz gehen.

Erfurt bringt seine Schulen auf Vordermann. Schulbauprogramm heißt das Ganze, bis 2035 sollen bis zu 650 Millionen Euro investiert, Schulgebäude und Turnhallen saniert, modernisiert, erweitert und neu gebaut werden.

Die Umsetzung bezeichnet Erfurts Baubeigeordneter Matthias Bärwolff aktuell als realistisch, „wenn wir streng an unserem Fahrplan festhalten, sonst kommt das gesamte Konstrukt ins Wanken.“ Das bedeute aber zugleich, an vielen Stellen Nein sagen zu müssen, auch wenn man sich damit unbeliebt mache. „Ich kann jeden Ortsteilbürgermeister verstehen, der sein Bürgerhaus verschönern möchte. Oder jede Feuerwehr, die sich ein neues Gerätehaus gewiss verdient hätte, hier kann ich nur für Verständnis werben und um Geduld bitten“, so Bärwolff weiter.

Vor zwei Jahren wurde bereits eine sogenannte Schulbaurunde installiert, an der alle relevanten Ämter beteiligt sind. Nach dem Stadtratsbeschluss im vergangenen Jahr hat diese Runde weiter Fahrt aufgenommen und tagt nun monatlich. So soll der gesamte Prozess – über Planung und Bau – straff geführt werden.

„Wichtig ist es jetzt, dass wir Schulen, Schülern und Eltern gegenüber Verlässlichkeit und Verbindlichkeit signalisieren“, erklärt Arne Ott, der Leiter des städtischen Amtes für Gebäudemanagement. Alle hätten ein Recht darauf, stets über den aktuellen Stand informiert zu sein. Deshalb solle zum Sommer eine Plattform etabliert werden, auf der abgebildet wird, was wo und wann passiert. „So wollen wir transparent bleiben und

allen zeigen, wie sich das Programm bewegt“, so Ott.

Derweil geht das Schulbauprogramm planmäßig weiter, auch wenn die Stadtverwaltung mit den aktuellen Bedingungen – wie jede Privatperson auch – zu kämpfen hat: Materialengpässe, Personalprobleme, mangelndes Interesse von Firmen bei Ausschreibungen.

Gebaut wird derzeit an 16 Standorten. Kleine oder große Vorhaben – diese Unterteilung möchte Ott nicht vornehmen, „alle Maßnahmen sind wichtig.“ Vielleicht rücke die eine oder andere mehr in das öffentliche Interesse, so der Neubau der Drei-Felder-Halle in der Johann-Sebastian-Bach-Straße. Sie soll in diesem Jahr fertig werden, gute Nachrichten also für die Kooperative Gesamtschule am Schwemmbach und das Heinrich-Mann-Gymnasium, die ab 2024 ein neues Domizil für ihren Sportunterricht haben werden. „Der Bau der Drei-Felder-Halle ist ein wichtiger Baustein für das Schulbauprogramm. Gleichzeitig wird deutlich, dass der größte außerschulische Profiteur des Schulbauprogramms der Sport ist“, verdeutlicht Bärwolff. „Wenn die neue Halle ans Netz geht, werden auch den Erfurter Sportvereinen dringend benötigte zusätzliche Hallenzeiten zur Verfügung stehen.“

Beendet wird in diesem Jahr auch die Sanierung der Gemeinschaftsschule 3 in der Karlstraße. Aktuell findet der Unterricht nur im Schulteil am Nettelbeckufer statt. Zum Schuljahreswechsel wird auch die Grundschule 20 in Gispersleben fertig, die derzeit in der Magdeburger Allee untergebracht

ist. Auf der Zielgeraden befinden sich die Mensa der Grundschule 22 in der Riethstraße sowie die Grundschule 34 im Weißdornweg. „Hier nehmen wir parallel die Sanierung der Schulsporthalle in Angriff, in der zuletzt der Ukrainische Hilfsverein untergebracht war“, erklärt Arne Ott.

Neben allen Schulprojekten hat sein Amt noch weitere bauliche Herausforderungen zu meistern: Die Sanierung weiterer Kitas, des technischen Rathauses in der Warsbergstraße und der Festungsmauern auf dem Petersberg, die Digitalisierung an den Schulen. „Und wir planen weiter in Sachen Schulbauprogramm und bereiten so die Maßnahmen der kommenden Jahre vor“, so Ott.

Fertig werden 2023 außerdem:

- Erweiterungsbau der Kita 77 in Stotternheim
- Ersatzneubau der Kita 87 in Gispersleben

Spatenstiche sind geplant für:

- Sanierung der Kita 54, Sofioter Straße
- Ersatzneubau der Schulsporthalle der Grundschule 15 in der Wilhelm-Busch-Straße (auch hier entsteht eine Zwei-Felder-Halle mit Mehrwert für den Vereinssport)
- Ersatzneubau der Sporthalle für die zukünftige Grundschule 3 im Muldenweg (war abgebrannt), ebenfalls als Zwei-Felder-Halle
- Containeraufbau für das Gymnasium 10 in der Scharnhorststraße
- Thüringer Gemeinschaftsschule 6 in Hochheim, Umbau Grundschule zur Mensa
- Ersatzneubau Grundschule Vieselbach
- Erweiterungsbau der Grundschule 19 im Gebreite mit Sporthalle und 8 Unterrichtsräumen